Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

andes Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

ach Trägerinnen (v) ne Zustelle Ausgabe A Ausgabe B einemer (v) ne Zustell. Keuche Kochrichten mit Kochrichten eine Kochrichten eine Geledig.)

(obne Geltedig.)

(obne Geltedig.)

(obne Geltedig.)

(obne Geltedig.)

(obne Geltedig.)

in Soriftlettung u. hanptgefcaftsftelle: Hitolasftr. 11. gernfpr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

enent ber Wiesbadener Reuesten Rachrichten (Ausgade A) ift mit 800 Mart gegen Tob il jeber Abonnent der Wiesbadener Reuesten Kachrichten, der auch die himorifiliche Wochen-achreumengeliter (Ausgade B) dezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Lodes- und Ganz-iss all infolge Unfall dei der Kurnberger Ledensverfich. Bant verfichert. Bei verdeirarieten in der "Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Chefrau.



Siliale I Mauritiusftr. 12, Sernfpr. Ur. 2054; Siliale II Bismardring 29, Bernfpr. Ur. 2055.

Rummer 225

Dienstag, ben 26. Geptember 1916.

31. Jahrgang

Erschöpfung des englischen Volkes.

Mene U.Boot-Erfolge. — Wirkung bes Luftangriffes. — Ein menterndes rumänisches Regiment. — Sarrails Nöte.

Tenticher Landwirtschafterat.

Eine Stellungnahme zu ben amtlichen Dagnahmen,

in ber 44. Blenarverfammlung bes Deutiden endmittichaftsrats am 21. Ceptember murben au amiliden Mognahmen gur Siderung ber Boffbernad. Beidiffe gefaßt, beren wichtigfte wir im Gol-

n Lage ber Production, im Sinblid auf bie Bierordnungen für das bevorsiehende Bewirtschaftungslahr.

I muß erflärt werben, bos bi. wirticafiliten Dagin bes gurudliegenden gweiten Ariegsfahres den ben ber Bolfsernabrung nicht in allen Teilen gerecht ben find, und daß eine Befferung in benfelben ein-m batte, wenn noch fur eine langere Frift bie Bollo-ung ans ben allein moßgebenden Quellen inlandi-Frodutitionstraft fichergestellt werden foll. Wenn auch gelfragen eine wefentliche Befferung neuerbings anmerden muß, io erfüllt es bennoch mit den grökten a für den weiteren Berlauf der Beschaffung von Rahaltteln, daß mehr denn je gegen das naturgemäße ein verkändliche Gebot verkögen wird, die Produktoft und Produktionsfreudigkeit der allein auverläftlichen Rahrungsmittelerzenaung au erhalten in der großen Lahl der neuen Revordnungen Lein inlandischen Rahrungsmittelerzeitaung au ergalten ich in der großen Zahl der neuen Verordnungen kein der Färforge für die unerlähliche, allen übrigen somen voranzuftellende Produktion bervoraekt. Die ehren für die Zukunst haben sich insbesondere wei Nichtungen zugesvist: fortgesetzer Entzug mührarbeiteter landwirtschaftlicher Betriebsmittel, ohne die produktionseinichränkenden Folgen anzuerkennen die produktionseinichränkenden Folgen anzuerkennen die produktionseinichränkenden Folgen anzuerkennen W fürfiten; Beläftigung und Berargerung im benjenigen produttionsgebieren, die bolt beitem selbst als die ansichlagaebenden anersannt worden bierau gesellt sich noch eine unrationelle Berfügung die Erntemengen. Wesentliche Anordnungen über die bendungsort der noch vorbandenen Betriebsmittel sind leckaemäß. Dementsprechend kann mit denselben nicht Marimum an Leiftung bervorgebracht merben.

m Edlig feiner Ausführungen zur allgemeinen Lage

brobuftion betont ber Landwirtichafterat: Mit der ernstesten Sorge verknüpft sich für die Fühber Landwirtschaft die veinsiche Beobachtung, daß die
ber Landwirtschaft die veinsiche Beobachtung, daß die
beität der regierungsseitigen Verordnungen auf dem
biete der Nahrungsmittelfürsorge ausehends schwindet,
daß die Unmöglichte einer gewissenbaften Belanng aller nen erlassenen Verfügungen Uebertreben in großer Zahl geradezu erzwingen wird."

Bur Sicherung bes Bebarfs an Speifefeiten.

brfachen Granden bie ung und die Geranziehung von Butterfett sich nicht trienigen Sobie erhalten läßt, welche die Befriedigung ettbedarfs der Bevölkerung berbetführen könnte. Rur melentliche Körderung der Schweinemalt wird es vermelentliche Körderung der Schweinemalt wird es verm, daß mon schließlich dem Bedarf auliebe zu Maßen gegen die Butter- bezw. Milcherzeuger ichreitet, eine sehr ernste Wesahr für die Erdaltung der letzigen viesbeitände bedeuten würde. Eine Kontingennitsbestände bedeuten würde. Eine Kontingenna des Milchverbrauches für die landwirtschaftliche lierung ist unter allen Umftänden zu permeiden. Thug ift unter allen Umftanben ju vermeiben. iner die Erhaltung der Anbbestände und die unbetiprberliche Aufaucht von Kälbern. Zweds Gewinen Mild. Butter Käfe für die fädtliche Bevölferung
alleroris in geeigneter Weise eingerichtete freiwillieferungsftellen fich gang besonbers bewähren, um wenn seitens ber Kommunalverwaltung benfelben me feitens der Kommunalverwaltung demeisen der Gerücksichtigung erwiesen wird. Dagegen wird nichtigkrung eines Ablieferungszwanges Meinen Auhhaltungen einen erichreckenden Rückstenen Ruhhaltungen einen erichreckenden Rücksten Auflicher Ruhes der Aufliche herbeisihren. Ein Schematisierung ift hinder Mahnahmen der einzelnen Kommunalverwalsetreffs der Befanntmachung über Speisefeite vom II ibli unbedingt zu vermeiben. Es müssen pielbetreffs der Bekanntmachung ihre Speikefette vom ill 1918 unbedingt au vermeiden. Es millen vielbie verschiedenertigen Besits- und Berkebrsverhältigs die Art der Riebkaltung, lachverkändige Berückung erfahren. Die großen Koken der Beschaffung ullscwerk Albe für die Abmelkvirtschien müßen anlechnliche Jusch ihr die Komelkvirtschien müßen anlechnliche Jusch ihr die Nenank äusen erweiten, um is wehr, kalls eine im allgemeinen bedenkliche noch is gerinastigige derabsetung der twiehpreise von machgebender Stelle in Auslicht gembelsverbände, das Reich und die großkädlichen ihrer solchen Söhe au beiten, der Fleischrationen al einer solchen Söhe au beiten, der fleine wesentlich erieu Einarisse in die Milderschände nötig wernoch auch in die weiblichen Nachzuchten. Die bereits letze beträchtliche Abnahme des Bestandes an Küben ützen gebietet äußerste Borsicht. defen gebietet auferfte Borficht.

Bemerfenswerte Buniche werben aur Frage der Lieferung von Run fi bun ger gedugert. Der Landwirtichafts-rat erflärt: "Es ift dringend notwendig, baß für die Sicherung ber nächstjährigen Ernte

mejentlich mehr Stidftoffbfinger

als bisher der Landwirtschaft zur Berfügung gestellt wird. Bu diesem Zwed sind so ichnell wie möglich die bestebenden Sticknoffwerke zu vergrößern und erforderlichenfalls neue zu errichten. Die Anwendung des fünstlichen Düngers ist nach Ioden, Andau und Betriebsweise eine derart verschiedene in den einzelnen Betrieben und von so mannigfachen bene in den einzelnen Betrieben und von so mannigfachen dene in ben einzelnen Betrieben und von so mannigsachen Umpänden abhängig, daß ein Schlüsel für eine zwedmäsige Zutellung unauffindbar erscheint. Eine gleichmäßige Zutellung an alle Betriebe würde zu einem wilden Handel voer Taulchgeschäft, sowie vielkach zu einer Berichwendung mit künstlichem Dünger führen. Ein Berwendungszwang, der mit einer mechanischen Inweisung verbunden wäre, würde in verbängnisvoller Beise in die Produktion eingreisen. Zwedmäßig bleibt, die Bemühung der einzelnen Betriebsleiter, der einzelnen Genoffenschaften, Gesellschaften. Bereinigungen und Kommungiverbände bestehen zu ten. Bereinigungen und Rommungiverbande befteben gu faffen, für fich beam, thre Mitglieder foviel von den mit Sochftpreifen belegten Dungemitteln au beichaffen, ale bies angangig und ermunicht ift."

Deutscher Angriff im Diten.

Benf, 26. Cept. (Gig. Tel., Benf. Bin.) Gine Melbung bes Parifer "Journal" and bem mifs fifchen Sauptquartier befagt, bag, fett bie Deutschen unter der Leitung Sinbenburgs fieben, Die Rampfe an ber Gront für die Ruffen täglich ernfter werben. Die Bfters reichildiedenifche Front fei von neuem befestigt worben, was bem Geind geftatte, an manden Stellen aus ber Berteidigung jum Angriff ju fcreiten. Mm Stochod und in bem Gebiete, burch bas bie Linie Romels Rowno geht, mabrt feit brei Tagen eine täglich fich fteis gernbe Schlacht. Die bentiche Artillerie habe mit affer Rraft in ben Rampf eingegriffen. Der Sagel von Gener und Gifen praffele unn ununterbrochen auf bas Ges lande langs bes Fluffes nieber.

Bine englische Falle für Die Afrikanber,

Mmfterbam, 26. Cept. (Bolff-Tel.)

In ber letten Beit baben englifche Berichte von einem fuch, in Subafrita einen nenen Aufftand berporgurufen, gesprochen. Bir lefen nun in bem nationaliftifden Bodenblatt von Rapftabt "Interpreten" einen Brief von General Dertog, in dem er feine Parieigenoffen im Freiftaat por biejen Gerüchten marnt, bie offenbar von Rreifen verbreitet murben, die eine dauernde Aufhebung ber burgerlichen Freiheiten in Gubafrifa munichten und ben Rationaliften gern eine galle ftellen möchten.

"Umichwung" in Paris.

"Itmidmung in Baris" wird gemelbet - bas will bier fagen: Erwachen aus bem Raufc, Ernuchterung gu neuen Corgen. Der Siegesinbel feit dem Anichlug Rumaniens an ben Bierverband bat einer arg fagenjämmerlichen Stimmung Blat gemacht, die offenbar ihren Grund bat in ber Mebergeugung, meber bie ruffifche Offenfive noch bie Maffenanfturme an ber Somme werben tor Blef - ben Durchbruch - erreichen. Schon lagt fic ber "Eemps" von feinem Betersburger Rorrefpondenten melden, an ein meiteres Bordringen ber Ruffen in ben Rarpathen fet wegen bes fruben Gintritts bes Binters faum mehran benten und bag es baber auch auf den fibrigen Teilen ber Gront gu einem Stifffans tommen

Roch bezeichnender für die in leitenden Barifer Rreifen eingetreiene Ernüchterung ift die Geftftellung ber "Sumanite", bag bie großen Unftrengungen ber frangofifchen und engliichen Armee an ber Comme einen ftarten Dunt. tiongverbrauch veranlagten, ber erfest werden muffe. "Das Bublitum muffe fich alfo barauf gefaßt machen, in ben Tagesberichten ber nachten Beit nur noch von fleinen Greigniffen lotaler Art gu lefen."

Bum Luftangriff auf England.

Gine große Munitionsfabrik gerftort.

Ropenhagen, 26. Cept. (Gig. Tel., Benf. Bin.) Rad Conboner Blattermelbungen wurde bei bem Ieg. ten Enftangriff auf England in Lincolnibire eine große, von ber Regierung eingerichtete DR un it ion be fabrit vollftanbig gerftort. Mehrere Bomben trafen sunachit bas Laboratorium, wo burch Explofionen fich ein bichter Rauch entwidelte, ber ben Luftichiffern eine fichere Bielicheibe bot. Die Anlage murbe von ben Luftichiffen gerabesn mit Bomben fiberfchüttet; mehrere angerft heftige Sprengichläge legten fie balb in Miche. Da auch in ber Racht gearbeitet wurde, haben wahrscheinlich viele Arbeiter ihr Leben eingebüht. Auch bie in ber Rabe befindlichen Arbeiterwohnungen wurden von mehreren Bomben ges

Berlin, 26. Cept. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Heber die Berfterungen in Bonbon, die burch ben letten Buftidiffangriff bewirft worden find, bringen Die Blatter noch viele Gingelheiten. Ueber 160 banfer follen vernichtet ober beichabigt morben fein.

Die Gingelieile bes gelandeten Beppelin vernichtet.

Mmiterbam, 26. Sept. (Bolff-Tel.) Der "Lift" wird aus Bondon berichtet, bag bie gefangen genommene Befahung bes einen ber beiben berabgeicoffenen beutiden Buftidiffe bie militarifden Inftruftionen und wichtigften Gingelteile bes Quftichiffes vernichtet ober fiber bas Band verftreut habe.

Sarrail ftößt auf neue Schwierigfeiten.

Italienifde Grenge, 26. Sept. (Etg. Tel. Benf. Bln.) Bie bie "Stampa" aus Salonifi berichtet, geht ber Bormarich bes heeres von Sarrail infolge von verichiebenen großen Schwierigteiten nur febr fangfam por fic. Go batten bie Frangofen unter General Corbonnier von Florina aus noch nicht weiter nach Norden vorftogen fonnen. Zwifden Florina und Monaftir beftebe gegen Often ein enger Durchgang, ber burch ausgebehnte Gumpfe fcwer gangbar fei, mabrend nach Beften fich eine hobe Gebirgsfette erbebt, auf welcher bie Bulgaren fiberall Befeftigungen errichteten. Die Ginnahme von Monafitr erfordert unter allen Umftanden große Mengen fomerer Artiflerie, bie noch berangefithrt werden muß.

Griechenland.

Der Minifterprafibent gegen Die eibbriichigen Offigiere. Benf, 26. Sept. (Eig. Tel., Benf. Bin.)

Minifterprafibent Ralogeropulos bat eine Runbe gebung veröffentlicht, in der er erflart, gegen bie eib:

bruchigen Offigiere und Golbaten werde fünftig volle Strenge bes Geleges angewandt. Die Benifelifien: blatter erwidern darauf, es fame auf eine Rraftprobe an.

Benifelos Leiter ber Revolution.

Bondon, 26. Sept. (Bolff-Tel.)

"Dailn Rems" erfahren aus Athen vom 24. Gept., bağ Benifelos, ber wiederholt aufgeforbert marben fei, nach Salonifi gu tommen, beichloffen bat, fich bafin gu begeben und die Leitung ber revolutionar-nationalen Bewegung felbft in die band gu nehmen. Debrere Gubrer ber fiberalen Bartet find bereits abgereift.

Rene englische Bliniche an Schweben.

Stockholm, 26. Sept. (Bolff-Tel.)
"Rya Dagligt Allebanda" erfährt aus sicherer Quelle, daß die Engländer gegenwärtig große Anstrengungen machen, um ihre zahlreichen in russischen und finnischen Höfen liegenden Dampfer aus der Ostsee herauszu-be fom men und dadurch ihren Schiffdraum beträchtlich zu vermehren. Die dauptschwierigkeit liegt jedoch darin, eine passende Besahung zu sinden. Man in der Ansicht, das die englische Regierung einen energischen Berluch machen wird, für diese Schiffe die Deffnung der Kogrundrinne von Schweden zu fordern.

Amtlicher benticher Tagesbericht.

Großes Sanptquartier, 25. Gept. (Amtlid.)

Beitlicher Ariegsichauplat. heeresgruppe Aronpring Rupprecht. Der

gewaltige Artilleriekampf zwischen Ancre und Somme baus ert an. Feindliche Teilvorstöhe gegen den Abschnitt Combs les Rancourt und bei Bauchavesnes miglangen.

Seeresgruppe Aronpring. Am 28. Zept. wurden am Berf Thiaumont ichwächliche, gestern nordöhlich der Beste Souville starte frangofische Sandgranatenangriffe ab-

In den gablreichen Luftfampfen bes geftrigen Zas ges haben wir nenn Gluggenge abgeichoffen, uns fere Abwehrgeichutge holten in den letten Tagen vier Glies

ger herunger.

Durch seindlichen Bombenabwurf auf Lens wurden 6 Bürger geiötet, 28 schwer verletzt.

Einem Fliegerangriff auf Gegend von Essen siel gestern nachmittag ein Kind zum Opser; andere wurden vers letzt. Der Sachichaden ist bedeutungslos.

Deitlicher Ariegsichauplat.

Front des Bringen Leopold von Banern. Die am 23. Sept. durch fofortigen Gegenstoft wiedereroberte Stellung bei Manajow wurde gegen ernente ftarfe ruffifche Mngriffe behauptet.

Front bes Generals d. R. Erzherzog Rarl. Zwischen der Ziva und der Rajarowka haben die Rufs fen vergebens die Stellungen der fürkischen Tenppen angegriffen; eingebrungene Teile wurden durch Gegenstoß

geworfen; 142 Gefangene wurden eingebracht. Im Endowa-Mischnitt (Karpathen) find abermals xuffische Angriffe abgeschlagen.

Rriegsichauplag Siebenbürgen.

Rumanifche Borfiohe gwifchen bem Sgurdufe und Buls fanpag find geicheitert.

Balkan-Ariegsichauplag.

Seeresgruppe bes Generalfeldmaricalls pon Madenfen. Gur die verbundeten Ernppen ers folgreiche Rampie füdlich der Linie Cobadina-Topraifar.

Die Feftung Bufareft murbe burch eines unferer

Luftichiffe bombarbiert.
Mazedonische Aront. Um 23. Sept. fleine Gestechte bei Alorina. Wiederholte karte ferbische Angriffe gegen den Raimifalan find aufammengebrochen. An der Struma wurden in breiter Front vorgehende ichwächere englifche Ableitungen abgewielen. Der 1. Generalquartiermeifter: Budenborff.

Luftangriff auf Gffen.

Effen, 25. Gept. (Eig. Tel. Benf. Bln.) Das Generaltommanbo in Münfter gibt befannt: Um Countag, 24. Cept., ericienen mehrere feindliche Aliener fiber einem ber Bororte von Effen; innerhalb einer Mis unte wurden inmitten ber Stadt mehrere fleine Bomben abgeworfen, von benen die meiften feinen Schaben anrichteien. Brande find nirgends entftanden. Dagegen find leiber burch eine Bombe mehrere ipieleube Rinder verlent worden. Rad ben aus fehr großer Sohe erfolgten Abwur-fen verfchwanden die Flieger in einer Bolfenichicht.

Mene II-Boot Erfolge.

Benf. 25. Cept. (Privattel, 86.) Bie bas Athener Blatt "Embros" mitteilt, melbet ber Rapitan bes im Birans eingetroffenen Dampfers "Ergos: talion", er habe Bei ber Ansfahrt von Dubros gefeben, wie ein Unterfeeboot einen bort einfahrenben englifchen leichten Arenger und ein Transporticiff mit englifden Truppen torpebierte. Beibe Schiffe fanten innerhalb meniger Minuten. Rach feinem ers folgreichen Augriff verichwand bas It-Boot. Der größte Teil ber Bejagung bes Rrengers und viele Solbaten, Die fich auf bem Transportidiff befanden, ertranten.

Ein U.Boot verfenkt zwölf Gifchdampfer.

Beldung bes Renteriden Burcans. 3 wolf Fifd: bampfer and Grimsby wurden in ber Rordfee von einem 11 = Boot verfentt; die Besatungen find gerettet.

Bu beachten ift, daß die englischen Bijchbampfer unter bem Dedmantel, ihr Gemerbe ausguüben, ohne Musnahme Beobachtungs- und Patrouillendienfte leiften.

Der Rrieg jur Gee.

Ropenhagen, 26. Gept. (2Bolff-Tel.)

"Rational Tidende" meldet aus Chriftiania: Die Bejapung des versenften norwegischen Schiffes "Elifabeth"
berichtet, daß das Schiff an der Küfte von Sardinten torpediert worden sei. Die Besatung, bestehend aus 47 Mann,
ging in die Boote und wurde nach 4 Stunden von einem
porbeisabrenden Dampfer aufgenommen. "Elisabeth" war bas größte Chiff Rormegens, fein Beimathafen mar Drammen. Das Schiff mar, als es torpediert murde, mit einer Buderladung nach Italien bestimmt. Der Gefamt-mert bes Schiffes und die Ladung werden auf 9 Miflionen Mart veranichlagt.

Berlin, 26. Gept. (Bolff-Tel.)

Der hollandifche Dampfer "Batavier II" der Rieder-landifchen Dampfichiffohrie-Gesellicaft, mit Bannware auf der Reife von Rotterdam nach London, murbe am 24. Geptember morgens von einem beutiden U-Boot angehalten und nach Beebrügge eingebracht. Unter den 38 Paffagieren befanden fich vier Ruffen, die offenbar aus einem Gefangenenlager entwichen waren.

Mmfterbam, 26. Cept. (Bolff-Tel.) Bie den Blättern gemeldet wird, batte ber hollandische Dampfer "Batavier II", der nach Zeebrügge aufgebracht wurde, etwa bo Prozent Bannware für England an Bord.

Bur Unhaltung Des "Brins Benbrik."

Mmfterdam, 25. Cept. (2Bolff. Tel.)

Dem "Sandelsblad" wird and London vom 24. Gept. gemeldet, bag ein niederlandifder Baffagier vom Dampfer "Brins henbrit" ergablte, ber Dampfer fei unweit der niederlandifden Territorialgemaffer von feche oder fieben dentiden Torpedobooten angehalten worden. Deutide Offiziere und Matrolen famen an Bord und befahlen ben Baffagieren, fich unter Ded zu begeben. Sierauf erfundigten fie fich nach ber Rafute eines frangofischen Offiziers, ber fich an Bord befand. Spater wurden die Manner, von ben

Frauen getrennt, einem Berbor unterzogen und bann wieder alle nach unten geichidt. Rur ber Rapitan und der Quartiermeifter blieben an Ded.

Rach einer Reutermelbung wurde ber Dampfer, nachbem er bereits Beebrugge verlaffen batte, noch einmal angehalten und aufs neue unterfucht. Es murden zwei Poftfade, die man fruber nicht bemerft batte, beichlagnabmt. Babrend bas geicab, versuchte ein Fluggeng, vermutlich französsischer Rationalität, Bomben auf das begleitende Torpedoboot zu wersen. Eine Bombe fiel 20 Yards von dem Dampser nieder. Das Schiff wurde von Splittern getrojsen und beschädigt. Ein Stüd Bombe beschädigte die Kommandobrüde. Ein niederländischer Reisender, esn Frangoje und swei Beiger murben vermundet.

Amtlicher öfterr. ung. Tagesbericht.

Bien, 25. Cept. (Bolff-Tel.)

Amtlich wird verlautbart:

Deitlicher Striegsichauplag.

Gront gegen Rumanien. 3wifden bem Sgurbut und bem Bulfanpag murden nene Borftoge abgewiefen. In ber Siebenburgifden billiden Front herricht lebhafte Øsefechtstätigfeit.

Sceres front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl. Abredich und östlich von Kirli Babte stehender Kamps. Am Ludowa griffen die Russen abermals vergeblich an. Nordwestlich von Lipnica Dolna stürmte der Feind gegen die Stellungen der türklichen Truppen. Er wurde überall zurück geworfen, in einem Abschnitt durch Gegenangrisse.

Deeres front des Generalseld marschalls Brinz Leopold von Bayern. Die Russen versuchten gestern Abend ueuerlich nördlich von Perepelnist durchz zudringen. Ihre Ankrengungen blieben ergebnis: lo.s. Ihre Berluste sind schwer.

Italienifcher Ariegsichauplag.

Die Fenertätigfeit bes Feinbes an ber fülten lan: difchen Front war nachmittags in einzelnen Abichnitten lebhafter. Rachis überflog ein Luftschiff unfere Linien und warf in der Gegend von Comen einige Bomben ab, ohne Schaden angurichten. An der Front der Faffaner Alpen griffen zwei Alpinibataillone in der Dunkelbeit ben Abidnitt Garbinal-Cima Bufa Alta an, ben bie feinde liche Artillerie untertags heftig bearbeitet batte. Die Sta-liener wurden nach erbitteriem Rabtampf blutig abge-Much gegen Die Forcella bi Calbofe verfuchten feindliche Gruppen vorwärts ju tommen. 52 Alpini, barunter 1 Offigier, fielen bier in Gefangenicaft. Am Donte Cimone befinden fich verichtitete noch lebende Staliener in ben Ravernen. 24 verluchten fich felbit gu befreien und ergaben fich. Die fibrigen rufen um Silfe, Die ihnen aber wegen bes Feners ihrer Artillerie bisber nicht gewährt werden fonnte und von ber Annahme eines bem Beinde aus Grunden ber Menichlichfeit angebotenen brilichen Baffenftififtand abhängt.

Giidöftlicher Rriegsichauplat.

Bei den f. u. t. Truppen nichts Renes. Der Stellverireter bes Cheifs des Generalftabes, v. Sofer, Feldmariciallentnant.

Mmtlicher ruffifder Bericht vom 24. Ceptember.

Beftfront: Bom Briepjet bis sur rumanifchen Grenge finben an vielen Stellen erbitterte Rampfe ftatt, unter anberen geffern am oberen Gereth, in der Gegend von Manajow und Barbusow. Der Beind fetite unferem Angriff beftigen Bideritand entgegen. Bir wiefen alle Gegenangriffe burch Geuer ab und machten 1500 beutiche und öfterreichifde Gefangene.

Amtlicher bulgarischer Tagesbericht.

Sofia, 24. Sept. (Bolff-Tel.)

Magedonifche Front. Bei Florina ift die Lage unverändert. Am 23. September wiederholte der Beind nach langem vorbereiteten Artilleries und Infanteriesener und Bombenwürsen seine Angriffe auf die Sohen von Kajs mafalan. Beindliche Abteilungen gingen vor und griffen nacheinander die rechte Flanke, die linke Klanke und endslich die Mitte unierer Stellung au. Unerschütterlich lieben die Berteidiger den Beind auf 50—60 Schritt an die Gräsben berankommen, dann wiesen sie ihn mit heftigem Gewehrs und Maschinengewehrsener sehr ver in ftreich ab. Im Moglenicatale, beiderfeits des Barbar, fcwaches Ar-tilleriefeuer. Am finge der Belarica Planina Rube.

Strumafront. Lebhaftes Geldüglener. Mehrere feindliche Baiaillone gingen gegen die Dörfer Nevolen, Dolno, Karadjowo und Gudelis vor. Bon unferen Ernppen wurden fie angegriffen und auf das rechte Flugufer gurud:

Megaiiche Rute. Rube. Rumanische Front. Langs ber Donan und in ber Drobnofcha Artilleriefampfe und Infanteriegeschte von geringer Bedentung. An ber Schwarzen Meerfüfte Rube.

Amtliche türkische Tagesberichte.

Ronftantinopel, 26. Gept. (Bolff-Tel.) Amtlider Beeresbericht vom 28. Geptember. Berlpa: tet eingetroffen.

In der Gelabie-Gront Infanteriefener und

Sandgranatenfampfe auf beiben Seiten.

Berfische Front. Feindliche Abteilungen, die fich unseren in Koridjan untergebrachten Truppen zu nähern versuchten, wurden 35 Kilometer nördlich von Hamadan zus rück eich lagen. Die Orticast Ban wurde besetzt.

Kaufasus Front. Auf dem rechten Flügel fanden Scharmüskel und an einzelnen Stellen Artilleriefämple fiche.

Unfere Aufflarungspotronillen machten eine Angahl Ge:

Reine wichtigen Greigniffe auf ben anberen Gronten.

Ronftantinopel, 26. Gept. (Bolff-Tel.)

Amtlicher Beeresbericht vom 24. Ceptember: Amtlicher Seeresbericht vom 24. September: An ber Kantaluster und zeitweilig anslettendes Artilleries fener. Plünderude seindliche Soldaten, die am 22. Sept. unter dem Schutze einiger Luftsahrzeuge in der Umgegend der Salbiniel von Afjol gelandet waren, wurden mit Ber-lusten für sie vertrieben. Vach den lehten Berichten sügten wir dem Keind, wo wir ihn zwangen, fich von dem Brun-nen hei Tonele Allich von Aust. Red von dem Brunnen bei Tavale öftlich von Sues fich gurudaugieben, siems lich ich mere Berlnfte an und nahmen ibm eine Menge Bente ab, die er auf seinem Rudauge gerficklieh. Rein wichtiges Ereignis auf ben anderen Fronten.

Gegen ben Arieg.

Rumanische Truppen sprengen einen Offigierzug in bib Stodbolm, 26. Gept. (Privat-Tel., Beni

In der Rabe einer Stadt an der Donan pr friegounluftige rumanifche Soldaten eines ber far ften bisher dagemefenen Attentate. Ein dicht beiten manifder Offigiersaug, der über Kronftadt gur Gron wurde durch eine Dynamitbombe in die Lusi geleit Bon 403 Offizieren des Zuges sind nur 7 Mann und davongefommen. Die gelegte Bombe ist rumänischen sprungs. Das zweite Artillerieregiment, das in steht, ist fiark der Urbeberschaft des Berbrechens verd Die Stimmung diefer Truppe wird als besonders m rerifch geschildert. Das Berhaltnis amiichen Offiten und Soldaten foll ein so ichlechtes fein, daß es an is und Soldaten foll ein is ichliehtes jein, das es an ich ten Gehorfamsverweigerungen gegenüber den Borget ten gekommen ist. Besondere Untersuchungskommin-sind eingesetzt, welche aunächst iechs Leute, darunter Unteressischen, beransgriffen und frandrechtlich eriche lieben. Seitdem verweigert das ganze Regimen bienftlichen Geborfam.

Berabiegung ber Rriegebejoldung im Offiziere.

Das "Armee-Berordungeblatt" enthält eine Berie nung über die Berabfehung ber Rriegsbeig bung für Offigiere und Offigiereftelwertreter. Die Bftimmungen, die am 1. Oftober 1916 in Rraft im Iguten:

1. Die monatliche Dienftaulage wird ermit s) für ben Rriegeminifter und die Armeeoberbefehleh um je 1000 Mart, b) für fommandierende Generale : Offigiere in Stellen mit gleichen Gebührniffen um fe Mart.

2. Die monatliche Feldbefoldung wird herabgefent in finifion & Rommandeuren und Offiziere in Stellen mit gleichen Gebührniffen um je 150 Mort.
Bu 1 und 2: Die Gebührniffe der Generale um vor dem 1. Oftober 1916 mit den vorbezeichneten Erk bereits beliehen find, bleiben von den vorsehenden fe fepungen unberührt.

3. Sauptleute ober Rittmeifter, auch bie 2 3. Hauptleute ober Rittmeister, auch die An pagnies usw. Hährer (Kommandeure), sowie Zeugs, kim werts und zestungsbau-dauptleute, die ersten Estie eines Train-Bataillons, Stabsärzte sowie Oberkabs w. Stabs-Beterinäre erhalten bei Formationen mit mod Besoldung ein monatliches Gehalt von 510 Mark, bei die mationen mit immobiler Besoldung ein monatliches der von 450 Mark. Reben diesem Gehalt beziehen damila usw., die die dienstgradmäßigen Gehührnisse bereits balten, oder in diese bis zum 30. September 1916 einstlich einrücken. aleichgusstirt, ob sie Anspruch auf mobile dimmobile Besoldung kaben, den Unterschied zwischen bisberigen und neu sestgesechten Besoldung mit 145 Waals Monatszulage.

als Monatszulage. Oberleutnants. Beutnants,

4. Oberleutnants, Leutnants, Feldmilleutnants, Oberärzte, Affistenzärzte, Keldbilfsärzte, Ebeterinäre. Beterinäre und Feldbilfsveterinäre erkindet Formationen mit mobiler Befoldung ein monatische Gehalt von 250 Mark, für Formationen mit immobilet soldung ein monatisches Gehalt von 220 Mark, Ju Feuerwerf- und Festungsbau-Oberleutnants ein met liches Gehalt von 325 Mark, bei Formationen mit im biler Besoldung ein monatliches Gehalt von 285 Mark, bei Formationen mit im biler Besoldung ein monatliches Gehalt von 285 Mark, bei Formationen mit im biler Besoldung ein monatliches Gehalt von 285 Mark, bei Formationen mit im biler Besoldung ein monatliches Gehalt von 285 Mark, bei Formationen mit im biler Besoldung ein monatliches Gehalt von 285 Mark, bei Formationen mit im biler Besoldung ein monatliches Gehalt von 285 Renerbeiter Besoldung ein monatliches Gehalt von 285 Renerben diesem Gehalt beziehen, gleichgültig, ob sie Answauf die mobile oder immobile Besoldung haben, alle Leutnanis. Jenge, Feuerwerfs- und Festungsbau-Leutnanis. Dberätzte und Oberveterinäre, ferner die Benants, Beuge, Feuerwerfs- und Festungsbau-Leutnanis, Affisienzärzte, Feldbilfsätzte, Kander und Feldbilfs-Beterinäre, die diesen Leufnard reits besiehen oder bis zum 30. Severwerfs- einschlechte langen, und solche Leutnants, Feldwebelleutnants, Festungsbau-Leutnants, Festungsbau-Leutnant

5. Die vom 1. Oftober 1916 einschlieslich ab nen nannten Offigiers fiellvertreter (Maunicht und Offigiere), Zeug-, Feuerwerts- und Keftungsband giere sowie in Sanitäts- und Beterinär-Offigieroftellen halten, fowie fie nicht befondere Reichs. Staats. ober meindebeamte find, bei Formationen mit mobiler tel bung eine monatliche Löhnung von 190 Mart.

Das Rriegsminifterium erlöft bieran folges

Beftimmungen: 1. Gir den Begug der Berbeirateten. Gebalt niffe ift der Tag maggebend, an dem die die Beforben andfprechende Kabinettsorder oder die fanft in Ben tommende Rerfügung erlaffen worden ift.

2. Die Monatsaulagen von 145 oder 60 graublen mit bem Gebalt gur Ariegsbefoldung, find nicht ben Togen, sondern im vollen Monatsiat nach den allsem-

dungsvorichriften monotlich vorausaugablen. 3. Rach den Grundfaben für Berbeiratete find finben:

a) unverheiratete Leufnants ufm., die ben Unterball burftiger Angeboriger, nomlich von Bermanbten in fteigender Binic, Gefchwiftern, Geschwifterfindern

Pflegefindern gang oder überwiegend beftreiten. ben Bi b) verheiratet gewesene Leutnants uim, unter ben aussehungen au a) oder fofern fie eheliche ober legliim Abtommlinge haben.

4. Monatsanlage von 60 Mart ift auch iolden nants au gewähren, die erft nach ibrer Beförderu verfeiraten oder bedürftigen Angebörigen den Unterswähren. Sie wird auffändig mit dem erften und imit dem leiten Tage des Monats, in dem bie Ighungen für die Comptensionen for die Comptensionen febungen für bie Gemabrung eintreten Da die Monatseulagen au der Ariegsbeioldung bift bei den Reichs. Staats- und Gemeindebeamten beamten) als Betrag der Ariegsbefoldung den Anter Gebele und Der Gebele und bei in in den Wehalt und Anlagen, foweit biefe auftändig ift. in Summe angegeben.

6. Die Rriegsbefolbung ber vom Rriegsminifterin Oberveterinörstellen beliehenen Obernabsneterinör unter laufender Rummer 9 und 38 der Gefichtenist fung Rr. 1 sowie nuter Rr. 7. 18 und 19 der Geführt weilung Nr. 6 aufgeführten Oberschungung Gentauf sowie der als Opmannenteilen. fowie der als Rompagnieffibrer verwendeten Re leutnants und ber nicht genannten Offizierfielle bleiben von den Beftienungen der vorfiebenden allet Rabinettsorder unberfihrt.

7. Sauptleute (Rittmeifter), die fich in Beninand befinden, werden wie Oberleutnants angefunden

Aus der Stadt.

gleifdwerteilung in Blesbaden.

Die Bleifdverforgung auf Grund ber feitherigen, burch Magifrat erlaffenen Bestimmungen nimmt infofern en erfrenlichen Abichluß, als in diefer Boche noch ein-1 50 Gramm Gleifch ober Burft auf den Ropf ber Berfauf inmider am Mittwoch und Donnerstag fratt. Ginige Geme find indes wegen ber jubifchen Geiertage nur am ped geöffnet, worauf mir bie Runden biefer Beichafte undlich aufmertfam machen. Das Rabere ift aus ber denimadung bes Magiftrats im Angeigenteil ber en Ansgabe erfictlich.

con ber nachften Boche an gelten befanntlich bie neuen, 6 ben Bundesrat erlaffenen Bestimmungen, burch bie Reidsfleifdfarte eingeführt und die Sochitense an Gleifch und Gleifchwaren bis auf weiteres auf Gramm für die Berfon und Boche feftgefest wird. Mefem Anlag fei festgeftellt, bag bie feither vom Magie verteilte Gleischmenge fich auf einer erfreulichen Sobe den bat, im Gegenfat gu famtlichen benachbarten Mablien und fonftigen Orticaften, die nur mefentlich iggere Mengen verteilen fonnten, Der Grund für die betellung ber biefigen Cinwohnericaft burfte hanptof borin au fuchen fein, daß bie Stadtverwaltung bie Mobium des jämtlichen Biebes und die Burftherftellung n ber damit verbundenen erheblichen Schwierigfeiten in eigene Sand genommen bat, wodurch es möglich war, icoem Metger genau diejenige Fleischmenge guguweifen, die er gur Bebienung ber ibm gugewiesenen Runden gebraucht. Die weitere Folge war eine reft loje Ausnutung der Gleischbestände, wie fie in anderen Ortichaften, die bas Bieb lebend an die Detger verteilen, nicht annabernd moalich geweien ift.

Unmelbung jur Landfturmroffe Jahrgang 1899. Die im Stadtfreis Biesbaden wohnhaften Landfurmpflichtigen, die in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1899 geboren sind, haben sich am 29. und 30. September im Rathause, Zimmer 59a zu melden. Wir verweisen auf die Befanntmachung im Anzeigenteit.

Die öfterreichischenngarijden Staatsangeborgen und bosnifchengegowinischen Landesangehörigen, die fich im Stadtfreis Biesbaden aufhalten und in der Beit vom Januar 1866 bis 31. Ceptember 1898 geboren find, haben fich am 20. und 30. Ceptember im Ratbanfe, Bimmer 51, ju melben. Alles Rabere ift aus ber Befanntmachung im Angeigenteil gu erfeben.

Die Rachmufterung der Dall. zweiten Aufgebote erfixedt fich nur auf die Mannichaften bes Jahrgangs 1898 und auf die D.-U. ber Jahrgange 1870 bis 1875, die nach bem 8. September 1870 geboren find.

Boriduffe für Reichsangeftellte. Bie wir erfahren, ift angeordnet worden, bag ben Reichsbeamten und im Reichsdienft ftandig beichäftigten Arbeitern gur Beichaffung eines Bintervorrate an Rartoffeln und Beigmaterial auf Antrag ein Gehalts- (Lohn) Borichus gewährt wird.

Bitte um Bermonthwein. Gin befonders bedürftiges Lagarett bat die Abt. 3 des Areisfomittes vom Roten Rreng um Ueberfendung einiger Glafchen Bermouthweines für

Rubr- und Mogenfrante gebeten, Die Abt, 3 bes Rreis-fomitees vom Roten Rreng bittet berglich, um ber Bitte entiprechen gu fonnen, ihr Bermontbwein ichenten gu

Gur Sundebefiger. Rach einer itadtifchen Ounde-Boligei-verordnung jollte die amtliche Sundeftenermarte fiets am Salsbande des Oundes angebracht fein, fobath biefer bie Strafe betrete. Begen Richtbefolgung Diefer Boridrift wurde ein Sundebefiger bestraft. Da ber bund ohne fein Biffen und Billen auf Die Strafe entwichen mar, progetfierte der Befiber bis jum Rammergericht. Dasfelbe erflarte eine folde Boridrift für überhaupt rechtoungultig. Gie habe burchaus nichts ju tun mit ber Ordnung, Sicherbeit und Leichtigfeit bes Berfebre auf öffentlichen Etragen und den gejeblichen Aufgaben ber Boligei. Ebenjo ungefet. lich fei der 3med einer Boligeiverordnung, der Rontrolle für die Bablung der ftadtifchen Sundefteuer gu bienen.

Safenbiebftahl. In der Racht aum Greitag murden im Bellriptal and einem Anmejen 10 Stallhafen gestohlen, Die Rriminal-Boligei bittet Mitteilungen, die gur Ergreifung bes Diebes führen fonnen.

Die Canitatowache wurde am Montag Rachmittag nach A Uhr com Chanffeebans aus angerufen, Auf der Fabrftrage nach Georgenborn war der Landwirt Rarl Binter-mener aus Dobbeim unter fein gubrwert geraten und batte einen ichweren Beinbruch erlitten, der feine Heberführung in das ftadtiiche Rranfenhaus notwendig machte.

Die Dentiden Berluftliften, Ausgabe Rr. 1171 und 1172, enthalten die prenftiche Berluftlifte Rr. 641, die bauriide Berluftlifte Rr. 202, die lächfliche Berluftlifte Rr. 382 und die württembergifche Berluftlifte Rr. 467. Die prenfifche Berluftlifte enthalt die Infanterieregimenter Rr. 80, 88, 118 und 168, die Reierve-Infanterieregimenter Rr. 80, 81, 116, 118, 223 und 224, die Landwehr-Infanterieregimenter Rr. 116 und 118 fowie die Landfturm-Infan-teriebataiflone Bicobaden und Darmftadt.

Deutscher Sparer – noch ist es Zeit!

Noch haft Du Gelegenheit, Dir die Vorteile der Kriegsanleibe zu fichern: billigen Erwerb, hoben Zinfengenuß, größte Gicherheit, bequeme Einzahlungsbedingungen, feine Nebenunkoffen.

Schluß: Donnerstag, den 5. Oftober

Ausfunft erteilt bereitwilligft die nächste Bant, Sparfaffe, Poffanftalt.

Der filberne Adolf.

Roman von Borft Bobemer.

(Rachbrud verboten.)

et luftige Sans fuchtelte mit ben Sanben in ber ah berum . . Ellen Wommen lachte ihn aus.

La hatt' ich ja einen Notanker! Danke für den guten und als der Eebensversicherung bab' ich Sie ja stell, wenn Sie aber einverstanden sind — das Sektfrühmten ich gern und auf der Stelle, nach solchem Genuß!" brang Sans Graningen erft einmal mit beiden

den du gehört, filberner Adolf? . . Darf man übereiner jungen Dame eine Wohltat abichlaget? Ich
noch nie fertig gebracht! Bin nun einmal gräßlich
veransagi!"

Ien Bommen brudte bem Buriden ein Trintgelb in dand, und ging langfam mit Abolf Ruften dem Aus-

auf ben Guffpigen, die Sande auf den Sattel geftubt, ben beiden nach. Er fab ben Sandebrud, er fab Ru-

Bild, da brummte er vor sich hin.

Stiller Hand, da fommst du wieder einmal einen falliger Hand, da fommst du wieder einmal einen Bosttag zu spät!"... Und dann steckte er die in die Hosentaschen, in sein Gesicht bohrte sich ein Ben Rasensssen bis au den Mund-Bug von ben Rafenflügeln bis au den Mund-Der auch nicht! Denn der filberne Abolf ift mpletter Stiefel!"

Und dann ftafte er hinter ben beiden ber und pfiff einen Ben Reitermarich.

22. Rapitel.

Dir luftige Dans änderte seine Tattif. Das Bige-ten durfte nicht ewig fortgeseht werden, sonft siel er ur wie Ellen Wommen, auf die Nerven. Also gezeigt, man auch gang anders fein fonnte. Gin bischen die Beite aufgezogen, den filbernen Abolf ichling er dieje Beije ans bem Gelde. Das war doch fein

dei dem Frühftud wurde gar nicht viel gelacht. Man ichleft fich über ernfte Dinge. Kam vom Sunderiften beilendie und setze diese ernften Gespräche auf der fatt nach Marienburg fort.

als die riefige, aus Ziegelsteinen erbaute Burg en lag, nahm der luftige Sans das Gespräch allein Dand. Er bewies, baft er in ber Befchichte feines unt Beicheib mußte. Geschicht brachte er feine an. Sie mußten fich einen Gubrer nehmen, aber nur felten Gelegenheit, einmal ein Wort gu fa-Cons Grüningen führte, erflärte großgügig . . . 3m

Ronventeraum rif er ein Genfter auf. Unter Connenglaft lag die fruchtbare Sandichaft, trage malate fich dicht neben ber Burg. bie Rogat nach Rorben.

"Benn Gie einen Blid ben Strom binunterwerfen, gnadiges Fraulein, burd bie Gitterbrude mit bem Turmden darauf! Geben Gie ba bas langgeftredte herrenbans mit ber Front nach bem Baffer gu, umrabmt von alten

"Ra, herr von Grüningen, ich febe es!" "Meine heimat! Grüningen! Mein alterer Bruber fist darauf . . . 3a. wenn man mich fo anflebt, außerlich, ba fommt feiner auf ben Gebanten: ber tleine Aff' ift ein Rachfomme ber Dentich-Ordensritter. Als die weltlich murben, beirateten, ift einer meiner Borfabren mit biefem Angenwert ber Burg, einft mar es bas, belehnt worden.

Mis - Musgeichnung! . .

Als — Auszeichnung! . . ."
"Bohl dem, der auf solche Tradition bliden kann", sagte Ellen Bommen mit leuchtenden Augen.
Da rectte sich der kleine Kerl auf, seinen Panama schwenkte er in der Sand hin und her.
"Mh", er külpte sich den Panama auf den Kopf, brülkte heraus: "Rach was fragt denn die Beltgeschichte? Nach unseren alänzenden Andukrie? Rach unseren vorzäglichen Schulen? Ra ja! Aber in erfter Linie fragt die Beltgeschichte: Bie baben sich die Deutschan zeichlagen?!"
Gleen Rommen hielt ihm die Sand bin. Der kleine

Effen Wommen bielt ibm die Sand bin. Der fleine Rerl fing ibr an gu imponieren. Das maren Borte, Die

"Bie haben Gie heute meinen Blid weit aemacht, Berr von Grifningen! Dier auf der Marienburg!"

Gin Buden lief über fein Geficht. Gott, ber filberne Abolf mar ja auch noch ba — und ben gang an die Band auetiden, bas wollte er doch nicht, bas war nicht ritterlich! Das durfte einfach nicht fein. Go fampfte ein Graningen

3a, ba ficht ber lange Laban, Berr Abolf von Ruften, und fogt feinen Ton!"

Ellen Bommen fab Abolf Ruften an. Auf den fibicnen Grüningens Borte auch tiefen Eindrud gemacht au baben. Da fab fie nach der Uhr und erichrat.

Jahren Gie boch einfach mit bem nächften Buge", fagte Sans Graningen. "Rann ich nicht! Sab' doch meiner Freundin Dorothee

Bettrin meine Aufunft gemelbet!" "Ra. dann telegraphieren wir einfach gur Abmechelung

ein binden anders!" - Rein! Rein!" Gie fab dabei Adolf Ruften an. Burde der ein ein-giges Bort fagen? Er fagte nichts. Die Rote icon ibr ins Gelicht. Gin Ende bieß es machen - ein ichnelles

Rommen Gie, meine Berren! Und vielen Dant Ihnen beiden! Es waren ein paar genufreiche Tage für mich!" Die Rote flieg immer dunfler in ibr Weficht. Der ffeine Die Rote ftieg immer dunfler in ibr Geficht. Rerl fab fie fo ans ben Augenwinteln an und machte fich seert san sie to and den Angenipittetn an und maine fich seinen Reim: Jest ift's vorbei mit dem silbernen Adolf, und ihr — und das kimmte! Bas er aber noch dachte, süblte sie ganz dentlich mein Beizen blüht! O nein, su-friger Hand! Das Reiterblut allein macht es nicht — und nicht ein großzüpiges Beien mit assersei Erfenntnis obendrein! Man mußte den Reiten auch Rechnung tragen ton-nen - und durfte feine Motten jum Ueberfluß im Copfe haben! Motten, die doch immer wieder zu einem andern Licht ffatterten und fich die Flügel fo lange verbrannten, bis fie bilflos am Boden lagen upd fich au Tode

Und mabrend fie durch die ffeine Stadt raiden Gorittes jum Babubof gingen, febr einfilbig, malgte ber luftige bans allerlei Gebanten burch ben Ropf.

Mle fie auf dem Babnfteig anfamen, batten fie noch gebn Minnten Beit.

Effen Bommen nahm Abolf Ruften etwas beifelte. "Bergeiben Gie, Derr von Gruningen, ich hab' noch ein paar gebeimnisvolle Grufte aufzutragen — die werden Sie bestellen, Derr von Ruften, nicht wahr?"

Rubig fab er fie au, redte feine breite Bruft beraus.

Sie ichnitelte ibm die Sand. Ev, das war das Giegef unter den Bergicht gedrudt. Es war gut, und es war recht! Gein lieber, bergiger Rotfuche! Der weinte fich wombalich über ibn jest die Augen rot - ober machte afferlei Dumm-

Gie waren ju Band Gruningen gurudaefebrt. Der trat mit hochgezogenen Anien von einem Bein auf bas

"Run gebt's and Abichiednehmen, meine Allergnödigite! Aber ich benke, wir sehen uns bold wieder! Ich bab' näm-lich einen guten Freund in Königsberg, bei den Kürasie-ren, Brigade des Generals Bettrin! Sie werden ihn ge-wiß kennen kernen, den Georg Böllau! Da kommt der Schnell-zug! Kein D-Bagen dabel, nu, der Schmerz dauert keine drei Stunden! Schaffner, Königsberg — Allererster!"

Der rif ein Abteil auf. Ellen Bommen gudte gufam. men - tat einen Schritt gurud.

"Mein anabigites Gräufein! Guten Tag!" Er fprang aus dem Abteil. "Ich fomm nämlich auch — geraden Beas von Samburg! Guten Tag, Ruften! Guten Tag, Gritningen!"

Baren bas ein paar peinliche Minuten! Rrampfhaft wurde von ber Marienburg geredet. Und ber luftige Sans ichielte wieder einmal aus ben Augenwinfeln. (G. f.)



Chren-Tafel



Das Eiferne Rreus erster Rlaffe erhielt ber Leutnant ber Referve im Füsilterregiment Rr. 80 Emil Bonn, Sohn ber Witwe Rarl Bonn, Berberftrage 11, bier.

Das Eiferne Rreus erhielt ber Meigergefelle Jofef Som ibt, ber feit vielen Jahren bei Meigermeifter Georg Gottichalf in Cronberg beichäftigt war.

Die kampfenben Slotten im Geckriege.

Unsere Leser werden gewiß schon oft, wenn von den Großtaten unserer oder unserer Berbündeten Sechtreitträfte berichtet wurde, ein bequemes, billiges und zuverläffiges Nachichlagewerf über den Bestand der Flotten der kriegführenden Parteien und die Bedeutung der einzelnen Schiffe vermist haben, ein Berk, das neben den wichtigsten Angaben auch Raum läßt zu bandichriftlichen Eintragungen über etwaige Beränderungen. Ein solches Berzeichnis ist soeben in unserem Berlage unter dem Titel

"Die fampfenden Flotten im Beltfriege. Berzeichnis fämtlicher Kriegsschiffe ber friegführenden Staaten mit Angabe der Berluste seinblicher Schiffe nach dem Stande von Ende Auli 1916 von Kalau vom Hofe, Konteradmiral 3. D."

erschienen. Das Buch tostet nur 1 Mark und ift in unserer Sauptgeschäftsstelle, sowie in samtlichen Rebengeschäftsstellen zu haben. Bestellungen nehmen auch unsere Zeitungsträger und answärts unsere Bertreter entgegen. Sämtliche Schiffsverluste der Feinde bis Ende Juli diese Jahres sind in dem Berzeichnis durch rote Durchstreichungen der Schiffsnamen und einen besonderen Bermerk über Dauer und Art des Berlustes gekennzeichnet. Rach diesem Borbilde kann jeder die weiteren Berluste selbst vermerten und sich so eine übersichtliche, jederzeit bereite Darstellung der Aräfteverhältnisse zur See herstellen. Die Zuverläsisgkeit unseres Rachichlagewerkes "Die kampsenzeiten Bei die kann sehr geht daraus hervor, daß unser Mitarbeiter Konteradmiral Kolau vom Hose der Zusammenstellung die beiden klassischen Marinewerke "Beyers Zaschenbuch der Ariegsslotten" und "Nauticus" zugrunde gelegt hat.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Rochbrunnentongerte. Der vorgerudten Jahreszeit wegen finden in der Rochbrunnen anlage teine Bormittagstongerte mehr ftatt, dagegen beginnen im Oftober wieder die zweimal wöchentlich (Mittwochs und Samstags) ftattfindenden Kongerte eines fleinen Orchefters in der Rochbrunnentrinthalle. Das erfte Kongert ift bemnach am Mittwoch, 4. Oftober, vormittags 11 Uhr.

nach am Mittwoch, 4. Oftober, vormittags 11 Uhr. Wönigliche Schaufpiele. Um Mittwoch, den 27. September, gelangt Berdis Oper "Der Troubadour" in der befannten Bejehung gur Aufführung. Anfang

Kriegsabend. Am Samstag, 30. September, findet für diesen Winter der erfte Ariegsabend des Bolfsbildungsvereins fiatt. Die Ariegsabende iollen nach einem Beschlusse katt. Die Ariegsabende iollen nach einem Beschlusse des Ausschnsses fünftig einmal in sedem Monat gefeiert werden, und zwar, wenn möglich, am ersten Sonntag sedes Monats. Diesmal mußte der Abend auf den Samstag gelegt werden, da Hofovernsänger de Garmo und Prosessor Mannstädt ihre große Aunst in den Dienst des Abends stellen wollen. Den Bortrag über die Ariegsanleiße als die Kampfpilicht der Beimat hat Konsul Graden wis (Banthaus Marcus Verle u. Co.) übernommen. Da der Andrang ersahrungsgemäß sehr groß sein wird, empsiehlt es sich, sich Eintrittskarten zu 20 Pf. im Borverkauf am Samstag zwischen 11 und 1 Uhr und zwischen 8 und 4 Uhr im Saale der Aungesellschaft zu sichern.

Rirchenkonzert.

Das gestern von der erblindeten Konzertsängerin Betty Schwarz aus Mannheim in der Lutherkirche veranstaltete Konzert hatte leider nur einen sehr kleinen Zuhörerkreis gesunden. Es war dies umso mehr zu bedauern, als die Darbietungen der Sängerin, die hier ichon zu verschiedenen Ralen ersolgreich ausgetreten ist, auch gestern wieder auf recht anerkennenswerter künstlerischer Höhe standen und die Bortragssolge eine Reihe der wertvollsten Gesaugsund Orgelsompositionen von Bach, Beethoven, Schubert, Rendelssohn, Rheinberger, d. Bolf usw. auswied. Um besten lagen Fräulein Schwarz die echt lyrischen Stüde, wie zum Beispiel "O Zesulein sich!" von Bach, dugo Bolfs "Gebet" oder die Ferusalem-Arie aus Rendelssohns "Baulus". Für anspruchsvollere Berke, wie Schuberts "Dem Unendlichen", sehlt es der Stimme an der gehörigen Bucht und Durchschagskraft, doch verstand es auch dier die Bortragende, threr Aufgabe im allgemeinen in ziemlich zusstredenstellender Weise gerecht zu werden. Tressliche Unterstähung batte die Konzertgeberin durch Hern Fris 3 ech gefunden, der die Begleitung der Gesaugsnummern übernommen hatte und sich auf erweiderz wiederum als böcht seinsübliger und technisch gewandter Vertreter seines Instruments bewährte.

Seffen-Naffan und Umgebung. Rriegs-Gebrauchshunde-Ausstellung Main; 1916.

- Maing, 25. September.

Ber sich für die verschiedenen Arten unscrer im jedigen Beltkriege so vorzüglich bewährten Kriegsbunde und ihre hervorragende Betätigung im Sanitätsdienste näher intersesser, der komte gestern bei der vom "Berein der Hundefreunde Maina und Umgegend" veranstalteten Ausstellung von Kriegsbunden und der damit verbundenen Borstührung von Sanitätshunden der Fraukfurter SanitätsDienstbundeabteilung voll und ganz auf seine Rechnung kommen. Die Ausstellung fand auf dem Exerziervlat an der oberen Beisenauer Straße satt unter zahlreicher Besteiligung von Ausstellern aus allen Teilen Deutschlands und aus Holland. Die Spihen der militärischen, staatlichen und städtischen Behöcden, sowie eine Ausahl österreichischen und ktädtischen Behöcden, sowie eine Ausahl österreichischen und hulgarischer Offiziere die zur Zeit in Wiesbaden zur Aur weiten, besuchen die Aussiellung. Die Aussiellung selbst umfaste 4 Abteilungen mit insgesamt 164 Tieren. Die erste Abteilung zählte 77 Sanitätshunder, 19 Airedale-Terrier und 15 Rottweiser. In der zweiten Abteilung, Vose und Eragbunde, waren 17 Borge. 19 Pinsicher und Eragbunde, untergebracht. Die dritte Abteilung.

vierte Abteilung. Für Pramiierungszwede ftanden im Gangen 90 Preife in bar und Wertgegenftanden gur Ber-

Die am Nachmittag abgehaltene Borfübrung der Sanitäts hunde (Sanitäts Dienschundeabteilung Frankfurt a. M.) erfolgte in Gegenwart des Stadisommandanten General v. Mouville, des Regierungsrats Dr. Seyfert, des Beigeordneten Dassner und einer iausendköpsigen Zuichauermenge unter der Leitung des Vorkehers der Frankfurter Station, des Derrn L. F. Diesendach. Nachdem eine 40 Mann starke Abteilung Infanterie in seldmäßiger Anskültung ein richtiges Feuergesecht abgehalten hatte, wurden die Sanitätsbunde aum Aussuchen der Berwundeten auf das "Schlachtseld" losgelassen. Die Tiere arbeiteten mit erkannlicher Sicherbeit und suchen so lange, bis der lebte "Berwundete", mochte er auch noch so versiecht im Gebüch oder hinter Stämmen liegen, ausgesunden, bei den Sanitätern gemesdet und von diesen geborgen war. Gerade dieser Teil der Ansstellung erwies so recht augenscheinlich den hohen Bert unserer wackeren Kriegshunde, die schon so manchen braven Feldgrauen vor dem Verbluten im einsamen Bersted bewahrt haben.

Bad Somburg v. d. S., 26. Gept. Berfonliches. Der Ronigl. Segemeifter Bollmann ift auf feinen Antrag jum 1. Oftober in den Rubestand verfest worden.

Dies, 26. Sept. Die 3 wetich en freigegeben. Um die 3wetichen nicht verderben zu laifen, ift auf Anordnung des Landrats gestern der Berkauf allgemein freigegeben worden. Die Freigabe war höcht nötig, denn vielfach sind die 3wetichen bereits aufgesprungen und beginnen zu faulen.

Beilburg, 26. Sept. Kriegsanleihe. Die evangelische Kirchen gemeinde hat fich mit M. 10000 an der 5. Kriegsanleihe beteiligt. Die Allgemeine Ortstrankenkaffe zeichnete M. 6000 zur 5. Kriegsanleihe, im ganzen bisher M. 38000.

Pontabaur, 26. Sept. Der Zweischenkuchen. Freudig haben alle Areiseingeseisenen folgende Bekannturachung des Landrats gelesen: Zu der bevorstehenden
Zweischenernte gestatte ich, daß ungeachtet des Berbots
über das Bereiten von Kuchen Zweischen fuchen bis
zum 20. Oftober 1916 ausnahmsweise gebacen
werden dürfen.

s. Franffurt, 26. Sept. Die neuen Milchmag. nahmen. Die Magiftratsverordnung über die Milch-verforgungsregelung ift nun erichienen. Danach ift verboten die Berabfolgung jeder Art von Dild in Co. falen. Die Milhlieferer haben die ihnen zur Berfügung siehende Magermilch in erster Linie an solche Saushaltungen abzugeben, die feine Borzugskarte für Bolmilch besithen, jedoch darf teine Haushaltung mehr wie einen Liter Magermilch für den Tag erhalten. Sämtlichen Dildflieferern ift es verboten, Bollmild an Berfonen ju verabreichen, die fich nicht im Befit einer Mildvorzugstarte befinden. Die Ditlolieferer dürfen von der gesamten ihnen gur Berfügung ftebenden Mifch nur fo viel behalten, wie gur Bedienung ibret mit Mildvorzugstarten verfebenen Runden guguglich 5 Prozent diefer Menge gum Ausgleich erforderlich ift. Die barüber hinausgehende Menge ift an den biefigen Emp-fangsftationen dem Lebensmittelamt, Mildverteilungeftelle, gegen Bargablung gur Berfügung gu ftellen. Die mittels Subrwert von auswärts tommenden Mildhandler muffen ihren Heberichus an eine ihnen anguge-bende Rolferei abgeben. Gur bie Stabt abgelieferte Dild wird von bem Lebensmittelamt ber feftgefente Erzeuger-Söchivreis, fowie ein Zuschlag von 2 Pfg. für bas Liter bezohlt, soweit nicht die Milch einem anderen Milchlieferer überwiesen und mit diesem eine Bereinbarung wegen des Uebernahmepreifes getroffen werden fann. Diefe Magnahme ift naturlich im Intereffe berfenigen. Die unbedingt und in erfter Linie mit Milch verforgt merden muffen. Ob fie aber nicht von zweifelhafter Birfung fein wird, fo bemerft der "G.-A." bazu, muß die Zufunft ergeben. Bie man von auswärtigen Milchlieferauten boren tann, merben fie die mitbiam gujammengebrachte Milch iberhaupt faum noch weiter in die Stadt bringen, bisher nur noch im Intereffe ihrer jahrelangen Runden hierber gefahren haben. Es fann fic also ergeben, das durch die neue Mahnahme unfere Milchverforgung von außen noch viel Inapper wird wie bisher. Dies zu beabslichtigen, war aber wohl kaum der Zwed der Verfügung.

D Betlar, 26. Sept. (Ehrenbürger Sixt von Arnim. — Shulfinder-Speisung. Teuerungszulagen. In der Sizung der Stadtvervrdneten am Samstag wurde beichloffen, Er. Erzellenz
dem kommandierenden General Sixt von Arnim das Ehrend ürgerrecht seiner Baterstadt Wetlar an verleihen. — Ferner wurde beschloffen, 500 bedürstige Schulkinder auf Kosten der Stadt zu speisen. Bei einem Betrage von 40 Pfennigen für eine Mablzeit erfordert diese
soziale Maßnahme der Stadt eine tägliche Ausgabe von
W. 200. — Beiter wurde beschloffen, den fichtlichen
Beamten, Angekellten und Arbeitern Tenerungszulagen ab 1. September 1916 zu bewilligen, wozu für
die noch laufenden sieben Etatsmonate insgesamt Mart
12—13 000 erforderlich sind.

Gericht und Rechtfprechung.

Lahnseins Salatölerian "Franenlob" vor Gericht. Bor dem Ariege hat der Ziährige Karl Lahnstein in Frankfurt in Avlonialwaren gereist. Jeht nennt er sich Fabrisant, und zwar fabriziert er, "um sich ehrlich durchzubringen", wie er am Frankfurter Schöffen gericht sagte, einen Salatölersah, der unter der Bezeichnung "Lahnstein 3 Salatzusah Franculob" iegelt. Franculob" besteht, wie alle diese Oelersahmittel, sat nur aus Basser mit etwas Quittenkernschleim und gelber Farbe. In Zahlen ausgedrückt, ergab der Tiegel des Chemikers 99.67 Brozent Basser. Labnstein, dem der Brozes wegen Ariegs wuch ers gemacht wurde, wehrte sich heftig gegen die Behanptung des Sachwerkändigen, daß keine Spur von Fett in dem Zeug sei. Er könne die Zeugen scharenweise bringen, die mit "Franenlob" sogar gekocht und Bratkartossen, die mit "Franenlob" stott abgegangen, und Latiäcklich ist "Franenlob" flott abgegangen, und Latiäcklich sie balbe Liter zusammengemisch und abgelebt habe. Für die halbe Liter zusammengemisch und abgelebt dabe Kir die Ausmitteln albiken Lite susammengemisch und abgelebt dabe Kir die Ausmitteln abstellen Speriden Epeien reichlich aubilligt. dat Ladinstein am halben Liter immer noch 40—50 Pfennig oder täglich 60—75 Mark rein verdient. In den vier Monaten hat er nach der Festliellung des Gericks zum mindesten einen Reingewinn von sood Mark gehabt. Und dabet hat er, wie der Borsigende ausführte, dem Bolle Steine katt Brot gegeben. Einer solchen Brofitmacherei an einem gänzlich wertlosen Rachwert müsse mit der ganzen Schäfe des Ge-

feues enigegengewirft werden. Das Urteil laumeinen Monat Gefängnis und 1000 Mart des Ges foll in vier Zeitungen auf Koften bes Angetten fannigegeben werden.

Landesverraisprozeh in Riel. Bor dem auberm lichen Kriegsgericht vom 18. September in Riel verm desverrais wurde die Bitwe Hand t und deren Lein je 15 Jahren Zuchthaus, die zweite ern lies Tochter Luise zu einem Jahre Festungshaft veruring Berhandlung sand unter Ausschluß der Deffentlichten

Sport.

Fußballwettspiel. Am Sonntag fonnte fich die Soll wereinigung Biesbaden zwei weitere holen. Im Berbandsspiel gegen den G.Al. Om Frankfurt siegte die Biesbadener Maunichaft dam flottes Spiel überlegen mit 5:1 Tor (Salbzeit 2:1)

Der Berliner Fußballsport brachte am Sonntag erstenmal neun vom Berband angesetzte Sviele a gegen 1. Klasse. Die erste Klasse hielt sich fab ber sehr tapser; Favorit vermochte ivgar den Ligaverein lina mit 4:3 zu schlagen. Die übrigen Ergebrist Biltoria-Potsbamer Union 3:3, Tennis-Borussiamia 5:3, Minerva-Beißensee 1900 3:3, B. B. R. B Bankow 3:2, Dertha-Triton 4:3, Vorwäris-Kapise Oberschöneweider Union-Charlottenburger Union & Union Berlin-Backer Tegel 2:2, Alemannia-Kormann

Sandel und Induftrie.

Berliner Börsenbericht vom 25. September, Det ichäft bielt sich in engen Grenzen. Am Montanmark hörte das Sauptinteresse der Oberbedarfaltte, die ne lich gesteigert wurde; auch Laura und Bismarchütte ten hiervon prositieren. Phönix seite zunächt etwas wein, schwäcke sich aber dann ab. Bochumer Gut ware verändert. Einiges Interesse bestand für Gestenstwund Sarpener. Unter den Eisenwerten sonnten u. at roper Balzwert, Berlin-Anhalter Maschinen und Karpener, Unter den Eisenwerten konnten und konzen und zurößen Aursstand leicht beseitigen. Sonne werie, und zwar Abeinich-Bestältiche Sorenzwerte, und zwar Abeinich-Bestältiche Sorenzwerten, und zwar Abeinich-Bestältiche Sorenzwerten, und zwar Abeinich-Bestältiche Sorenzwertendert. Einiges Interesse trat für Rheinmetal im Am Markte der Autowerte waren Benz etwas hößen, aund Abler dagegen schwäcker. Für Chemische Intische Berte bestand Kauslust. Schissente irrische Berte bestand Kauslust. Schisserte Dentsche Erdölastien waren abgeschwächt. Schantungsgogen von neuem an. Am Rentenmarkt waren is heimischen und die österreichischen Berte gesucht. Ist. Geld 3 Prozent, Privatdiskont 45% Prozent und dam

Berliner Produktenmarkt vom 25. Sept. Im Swerlehr blieb das Geichäft anch au Beginn der neuen wiederum sehr fill. Die Preise für Runkelrüben, Imöhren und Schnibel waren unterändert. Bei gmet frage waren für den und Stroh die Zusufren größer. Die Onalität war besier geworden, nachte den letzten Wochen manche nicht einwandsfreie Pam den Markt gekommen war. Beichlagnahmeireier Ralbiark begehrt, jedoch nicht erhältlich. Am Mark Gaataritsel war größeres Angebot mit neuer Serrate bemerken. Am Frühmartt im Warenhandel ermi Preise: Spelzspreumehl 12—15 M., Pierdemöhren im Verigeren Schaftlich war, Spergel 115—130 M., Wiesenheu 5—6.50 M., deu 6.50—7 M., gerradella 44—49 M., Saatiu 55—70 M.

Prantsurier Börsenbericht vom 25. September, bentige Börse war sehr fill. Bon Montanpapieren Phönix, Gelsenfirchen und Bismarchütte sich abgelowährend Bochumer, Oberbedarf und Buderus vorüber gebestert waren. Schissabstein nur knapp behr Abgeschwächt waren einzelne chemische Berte, wie Banilin, dagegen konnten sich Höhrte Fardwerfe Bon Rüftungöpapieren waren zeitweise Meinmeld Deutsche Bassen beschigt; auch Klever und Roteren Dursel wurde besier bezahlt, dagegen ließen Bens und zeug Eisenach Abschwächungen erkennen. Matter waren sonstigen Industrication auch Deddernheimer Kapte, charz, Aluminium, Munscheid u. a. m. Deimische Sonds blieben gut an Preis. Privatdiskont 4% Ern

X Der Grübburgunderherbit. Ober 3ngelbt 24. Sept. Die Ernte der Grübburgunbertrauben bat Gemarfungen bes Celatales jum teil begonnen, fo a unferer Gemarfung. Da ber Ertrag nicht bedeuten tann man mit einem ichnellen Golug ber Ernte Dan hat mit einem Gludeberbft gerechnet, und fe der Ertrag auch and. Die Rachfrage ift bedeutent, wein ift febr gefucht. Rachdem im Anfange für ben ner Grubburgundertrauen 50 Dt. begabit morben wurden gulett 60 M. für ben Bentner angelegt. & Trauben 10,50 M. Demnach würde fich also das Stud burgunder als Moft auf 2400 M. fiellen. Als Most wurden 75-82 Grad gemeffen bei 7,5 bis 9,5 das Ti Coure. Gur den Portugieferherbit, ber bemnacht folgen wird, rechnet man auf einen befferen Menge Die Breife werden voransfichtlich faum billiger aust Bingen, 24. Gept. In den umliegenden Gemark wie Budedheim ufw., ift die Lefe der Fruhonten trauben im Gange. Die Ernte fallt binfictlich der febr maßig aus, mahrend die Gute fich gunftiger fient. Breife für den Beniner Grubburgundertrauben me fabelhafte Biffern genannt von 60 M. für den Zenner mehr. Bereits follen auch Borvertäufe in Bornet trauben abgeichloffen worden fein, und awar ebenfalls Preife von 60 M. für ben Bentner.

XX Beinversteigerungen. Main 3, 25. Bingergenoffenichaft Alabeim verfteigent bier 70 Ctud 1915er Alsheimer Beigmeine, die jum Teil naturrein maren. Camtliche Rummern mit hoben Breifen bei febr ftartem Beinche und fie ichaftsgang jugeichlagen. Es tofteten 70 Gind Mart, burchichnittlich bas Stud 2228 M. Der gelation ftellte fich auf 155 970 M. obne Gaffer. Riffel, Beingutsbefiber (eigener Beinbergsbeit gen) brachte 65 Rummern 1914er und 1915er aum Teile Raturweine nur eigenes Bacotum aus Gemarfungen Laubenheim, Bobenheim und Berfreigerung. Die bochften Breife für bas Bill betrugen 4180, 4880, 4500, 4680 und 4800 BR. 16 Balbitud 1914er 950-1150 M., burchichnittlid ftild 1654 M., 6 Salbftud 1914er Raturmeine Mart, durchichnitilich das Balbftud 1107 D. 1915er Raturweine 1280-3400 Dt., burchionttillio 34 ftid 1747 Dt. Der gesamte Erlös ftellte fic auf es ohne Faffer

Der Aufftand auf Gumatra.

Amfterdam, 25. Gept. (Bolff-Tel.) Dem "Telegraaf" wird aus Beltevreden berichtet. ist ber gange Begirt am Toengtal-Gluffe in Aufruhr ift.

Rundichau.

Cherk Freiherr von der Tann tödlich verungludt.
Ind Berlin, 25. Gept., wird gemeldet: Geftern abend in ber gommandeur des Gufilterregimenis Bring Albrecht ur Preufen (hannover). Oberft Freiherr von und zu der Tann. Ede der Raiferin Augusta- und Bendlerstraße durch einen Rraftwagen überfahren worden; er wurde mit einem sopelien Schädelbruch in das Elisabeth-Krantenhaus gestraft und ift nachts seinen Berletungen erlegen.

Reichoverband ber beutichen Breffe.

Der wichtigste Bunkt der diesjährigen Beratungen des neiserbandos der deutichen Presse, die gestern in Berlin gefallen wurden, betrafen den Abban der Zenie Die meisten Redner waren darin einig, daß die wilche Bensur ichalich wirke, ihren Zwed, den Burgesten zu erhalten, nicht erfüllt habe und beseitigt werden alle Auch die Freigabe der Ariegsziele wurde verlangt. Auch die Freigabe der Ariegsziele wurde verlangt. werte, was dem Aussande eine Handhabe bieten meite. Echliehlich wurde einstimmig solgende Ent. Der wichtigfte Bunft ber diesjabrigen Beratungen bes flichung angenommen:

Die Delegiertenversammlung ftellt aber als Er-"Die Lelegierrenversammung neut aver als Ereinis der hentigen Berhandlungen seit, daß teilweise
iszar eine Berickärfung der politischen Zensur eingetreien in. Der Reichsverband erklärt daher widerbolt, daß er grundisklich die Beidränkung der Zensur
politischer Meinungsäußerung und Nachrichten auf
riche fälle verlangt, in denen ein dringendes militäriche Juteresse vorliege. Biederholt sordert ferner der id berband, daß unvergüglich Dagnahmen getroffen rben, burch die eine Einheitlichfeit ber Benfur über gange Reich gemährleiftet wird und Billfürlichfeiten ber lotalen Benfurbehörden aufhören.

Endlich fordert ber Roichsverband, daß Beltungen nur ferien Rotfalle und als lettes Mittel, und gwar ftets n Angabe ber Reitbauer bes Berbots, verboten merben.

Mitteilungen aus aller Welt.

Bier Rinder von einem Blindganger getoett. Mus Ebingen, 25. Sept., wird gemeldet: Trop des ürengen Berbotes, den Truppenübungsplat auf dem Heuberg und insbesondere den Scharsichießplat au betreten, begaben sich am letten Sonntag biesige Kinder auf den Scharsichießplat der Minenwerser, offenbar um dort Sprengstücke au luchen. Dabei gerieten die Kinder an einen Blindgänger, den sie durch Steinwürse dur Explosion brachten mit der trauriern Index des alle wier gertoffen brachten mit der traurigen Folge, daß alle vier getotet murben.

Legte Drahtnachrichten.

Der bedeutendite amerikanijdje glieger im Buitkampf

Berlin, 26. Cept. (Gig. Tel., Benf. Bin.) Lant "Bot.-Ang." wurde ber bedeutenbfte unter ben ameritanifden Gliegern an ber englifch-frangofiiden Gront, Rodweill, nach einem aufregenden Rampfe von einem deutiden Biloten getotet.

Arbeitermangel in gang England.

Berlin, 26. Gept. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Bie bie "Boff. Big." aus London erfährt, fei burch die mahllofe Ginberufung jum Becresbienft in gang England ein Arbeitermangel entftanben, ber alle Arten Induftrien und Gewerbe, Die feine militarifchen Bedürfniffe berfiellen, in nachfter Beit gur Betriebseinfiel: lung swinge.

Finangfelretar Montagu reife im Lande umber und bes fuche die Munitionsfabrifen, wo Luden in ber Arbeiters gahl eine empfindliche Ginidrantung ber Munitigus: erzengung veranlaffen. Es ergeben überall Aufrufe an die Arbeiterfrauen, fich in ben Munitionofabrifen mehr gu be: tätigen. Die Löhne follen noch erhöht werben.

In politifden Rreifen mehren fich die Stimmen, Die eine fcarfe Aritif an den jegigen Dagnahmen üben, burch die die Eridopfung des englifden Bolfes herbeigeführt werbe. Das fonnten bie Berbundeten Englands nicht wollen.

Botichafter Berard.

Berlin, 26. Gept. (Eig. Tel., Benf. Bln.) Der amerifanische Baticafter Gerard ift vorgeftern mit feiner Gattin nach Ropenbagen gefahren; feine Gemablin wird in Ropenbagen den Dampfer nach Rem-Port besteigen. Es bangt von Depeiden ab, die der Botdafter in Ropenhagen angutreffen hofft, ob er feine Musreife nach Mmerifa ontreten mird.

Berhaftung Des Metropoliten von Drama.

Berlin, 26. Cept. (Eig. Tel., Benf. Bln.) Eine Meldung der "Boff. Big." bejagt, daß das natio-nale Komitee an Bord des im Biraus angefommenen Dampfers "Chios" den Metropoliten von Drama, Aganthangelo, einen befannten Ententegegner, verbaf. ten ließ.

Rene Birren in Megiko.

Bern, 26. Gept. (Bolff-Tel.) "Petit Parifien" gufolge wird die Lage in Mexifo in militärischer, wirtichaftlicher und politischer Sinsicht immer folimmer. Der Aufstand gegen die Regierung Carrangas fei insolge der verzweiselten wirtschaftlichen Lage im Junern im Bachien.

Berantwortlich für Bolitit und ffenilleton: B. G. Gifenberger, fur ben fibrigen rebaftionellen Teil: Dans Dunete. Fur ben Inferatenteil und gefchaftliche Mitteilungen: Gart Robet. Camilich in Wiesbaden. Drud u. Berlag ber Biesbaden er Berlags. Anftalt G. m. b. D.

Borausficktliche Bitterung für Mittwoch, 27. Ceptember Borläufig feine Menberung.

Bafferftande am 25. Cept. Süningen 2,10, Rebl 3,00, Mannheim 3,90, Maing 1,89, Bingen 2,15, Rheingan 2,70, Strafburg 2,99, Robleng 2,70, Köln 2,78, Konftang 4,11.

Anmeldung der ausländischen Wertpapiere

soweit solche offen bei uns hinterlegt sind, besorgen wir für unsere Mitglieder summarisch und ohne Namensnennung.

Die in eigener Verwahrung der Mitglieder befindlichen oder in den Schrankfächern unserer Stahlkammer verschlossenen ausländischen Werte sind dagegen von den Eigentümern selbst auf dem vorgeschriebenen Vordruck bei der Reichsbank anzumelden. — Wir empfehlen unseren Mitgliedern, welche die Anmeldung durch uns vorziehen, diese letztgenannten Papiere bis zum 30. September ds. Js. uns in offenes Depot zu geben.

Zu allen näheren Auskünften sind wir gerne bereit.

Wiesbaden, den 15. September 1916.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Priedrichstrasse 20.

umeldung der Wehrpflichtigen

tweichilcher od. ungarischer Staatsangehörigfeit

Minich-berzegowinischer Landesangehörigkeit. Sindlide im Stadtfreis Biesbaben fich gegenwartig

hiflichtige öfterreichischer ober ungarer Staatsangehörigkeit fowie bosnifch-

erzegowinischer Landesangehörigkeit Me in ber Beit vom 1. Januar 1868 bis 31 Desember tenen — werden biermit aufgefordert, fich unter brer Geburtsicheine ober anderer behördlicher Ur-

Areitag, den 29. und Connabend, den 30. Cept. er., auf Zimmer Rr. 51 Des Rathaufes gu melben.

willerungs oder Rufterungs ober Rufterungsmberrechtlich entsieben, werden auf Erfuchen ber t. u.
nangebehörben von den beutichen Beforden feftgeand amangemeife ber nachften Stellungs- ober Ruftemillion bei einer f. u. f. Bertretungsbehörde vorge-

Siesbaben, 25. Geptember 1916.

Der Magiftrat.

largarine=Derteilung.

Wettmarte 3 wird von Mittwod, den dember ab Margarine abgegeben. Auf jede bifallen 125 Gramm.

Breis ift mr. 2. - bas Pfund.

Margarine fann von bem Begieher nur in bem schauft werben, auf bas ber Runbenfchein für

Runbenschein und bie Brotausweistarte find ben borgulegen, damit fie feststellen fonnen, ob ber bem Laben taufberechtigt ift.

Berfauf erfolgt die gange Woche hindurch. Es Borrat für alle Raufberechtigten vorhanden.

Jesbaden, ben 25. September 1916.

Der Magiftrat.

Unmeldung zur Landsturmrolle.

(Stadtfreis Biesbaden).

Die in ber Beit

bom 1. Juli bis 30. Geptember 1899 geborenen Landfturmpflichtigen

werden biermit aufgefordert, fic am Freitag, ben 29. und Connabend, ben 30. September b. I., vormittags von 8 bis 1234 Ubr unter Borlage ibrer Geburtsfcheine ober anderer behördlicher Urfunden (Invalidentarte, Arbeitsbuch ufm.),

im Rathaufe, Simmer 59 a su melben.

Der Magiftrat.

Sleisch-Verteilung.

Die Fleischartenabschnitte 57 bis 60 werden sum Einfauf von 300 Gramm Fleisch oder Burst in Kraft gesett. Jeder einzelne Abschnitt berechtigt sum Besuge von 75 Gramm. Der Bleifdvertauf findet frate für:

Der Bleifchvertauf finbet ftatt für:

I-L Mittwoch, vorm. 7-10 Uhr .. 10-1 R-Snachm. T-ZA-D Donnerstag, vorm. 7-10 пафт. 5—7

Die Metnereien Baum, Bernen, Golbidmibt, Dirid, Rabn, Sidel, Stern, Strant find nur am Mittwoch geöffnet und gwar für:

I-L bon 7-81/4, M-Q bon 81/2-10, R-S bon 10-111/4. T-Z pon 111/2-1, A-D con 2-31/2, E-H con 31/2-5 und A-Z pon 5-6 Hbr.

Die Abidnitte 55 und 56 verfallen mit bem 26. Ceptember. Biesbaben, ben 25. Geptember 1916.

Der Magiftrat.

Connenberg. - Befanntmachung.

Ausgabe von Graupen am Donnerstag, den 28. September in ben biefigen Gefcaften. Preis 40 Blg. für 1 Pfund. Dochitmenge für eine Familie 2 Pjund. Abgabe erfolgt ohne Marten.

Connenberg, ben 20. Ceptember 1916. Der Bürgermeifter. Budelt

vormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrag wegen Um- und Begaugs folgende gut erbaltenen Mobilien öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Bargablung in meinem Berfteigerungslotale:

Große Mobiliar-Verfteigerung. Donnerstag, den 28. Ceptember,

7 Moritfirage 7, dahier

Bum Musgebot fommen:

ein elegantes hell Rufbaum Schlafzimmer,

1 Giden-Büfett, 1 Keines Büfett, 1 Salonidrant. 1 Rußd.
Bertiko, Rußd.- und Eichen-Spiegelldrant. 1 eleg. Rußd.
Derren-Schreibtisch mit Sestel, 1 Eichen-Dipkomaten-Schreidtisch. 2 Rußd.- Rußd. und Radag.- Sestetäre.
2 eleg. Salontische. 4 sehr aute Rußd. stüble. Rußd.- Baschvöllette mit weißem Marmor, Baschoumoden und Racktnische mit und ohne Rarmor, Rußd. Dannen-Schreibtisch. Ronfolen, nußd. und tannene 1- und Tür. Aleider- und Bäscheschränke, Giden- und Rußd.- Spieltische, machae. ovale Tische.
kußgleb. und vierectige Alche. 1 aroße Unsald Stisdie. eine
Salongarnitur, Sosa u. 2 Sessel sin Kusadd Stisdie. eine
Salongarnitur, Sosa u. 2 Sessel sin Seinel, Leiez. Salon-Goddspiegel. Rußd.- Stagestar, 2 antiste Spiegel, 1 eleg. Salon-Goddspiegel. Rußd.- Stagestar, 2 antiste Spiegel, 1 eleg. Sasuglisser, elestr. Erferbeleucht. sehr aute Teupicke, Bortieren,
Borbänge. Bonleaus, Buggardinen, Decketten, Vinneaus,
Kissen, gebr ichdine dirickgeweibe, 2 Degen. 1 Pelm. ein
Grammonddon mit Platten, 2 sehr gute Eisligkränse. 2 Badewamen, 1 sond. Rüchen-Ginricktung, 1 große Unsahl guter
Damen- und Kinder-Kleider und - Räntel, derren-Kusisse.
und Räntel, sehr guter Fradansun. 6 weibe Beltbessine,
derrenberiden und Dosen, wollene Schals, 1 Bartie altes
Borsellan, als Teller, Baschwitte: sodam aus einem Racklaß:
ein Rosser mit Derrensselichern, 1 sisberne libr und 1 goldener Ring. Cichen-Bufett, 1 Meines Bilfett, 1 Calonidrant. 1 Ruftb.

Adam Bender, Auktionator und Tarator. Weidiafistofal Moribitrage 7 (Telephon 1847).

Bekanntmachung.

Mittwoch, 27. Sept. 1916, nachmittags 31/2 Uhr

werde ich im Pfandiotale 7 Moritiftrafie 7 öffentlich meiftbietend zwangsweife gegen Bargablung ber-

1 Schreibtisch mit Sessel, 2 Ruhbaum-, 1 Leinen-, 1 Eis-, 1 Fliegen-, 1 Bischer- und 1 Rollfdrank, 1 Bertito. 1 Kla-vier, 1 Spiegel, verich. Stübse. 1 Liegestuhl. 1 Strand-korb, 1 Gaslampe (2 I.), 1 gr. Tevvich, 1 Borlage, ein vollst. Eisenbett, 3 Kitten Bücher und 1 Christbaumständer.

Berfteigerung beftimmt. Biesbaben, ben 26. Geptember 1916.

> Richter, Berichtsvollzieher, Dranienftrage 48, 1.

> > Befonnimadung.

Mittwoch, den 27. Gepiember 1916, nachmittags 3 Uhr verfteigere ich swangsweife im Pfandlotal Delen en ftraße 6: 1 Ruchenichrant. 1 Bett. 1 Bafciommode mit Spiegel. 1 Rollichreibtifc, 1 Bufett und Anderes mehr

öffentlich meifibietend gegen Barsablung. Wiesbaben, ben 26. Ceptember 1916.

Baut. Gerichtsvollnieber, Rorneritraße 3.

Befanntmadung.

Am Mittwoch, ben 27. Gent. nachmittags 4 Uhr werbe ich im

Rengaffe 22:

1 Kallenichrant. 2 Lademibeten, 4 Warenschränke, 1 Bertiko,
1 Klavier, 1 Sofa. 1 Bückerschrant. 2 Warenschränke
öffentlich swangsweise meilibietend gegen Barsablung verkeigern.
b8774 Belte, Gerichtsvolksieher, Rüdesbeimer Straße 30.

Befanntmadung.

Mittwoch ben 27. Feptember er. nachm. 3 Uhr werden in dem Pfandlokale Reugasie 22 dabier:
1 Liebere, 1 Bickerichrant, 1 Baschsommode mit Spieges.
1 Divan, 1 großer Spiegel und 5 Derrenüberzieber öffentlich awangsweise gegen Baraahlung versteigert.
Biesbaden, den 98. September 1918.
Dadermann, Gerichtspollzieher, Walluser Str. 12.

Ju vermieten

Große Wohnungen 6 und mehr Jimmer

Villa

Biesbaben, Biebricher Girage 6, am Monbell, Salteft. ber Giettr. Umfaßt Strafe 6, am Rondell, Salteft. ber Giettr. Umfaßt

Daliest. der Elektr. Umlaßt.
14 Simmer, Jentr.-Deisg.
Sas, Elektr. Bicht, Bad. Undflichtsturm, gescht. Beinlauben.
Näh, d. d. Im.-Ugent. von
J. Ebristian Gläcklich. Bilbetmitt. 56 oder nach Anruf Fernipr. 3700 durch
d. Eigentümer, Nerotal 25.

Rail.-Briedr.-Rina 39, 1. boch-berrich.9-B.-B., bar. ar. Svet-fefaal, eina. Bab. 4 Balt. 3 Ert., Perfonenaufs., Bentr.-Deis., a. fof. ob. foat. 3. vm. R. Schwant, R.-Frbr.-R. 52.†

Berrngartenfir.5, 3,6 g. m. Bub. Gas, Giettr., Oft. Rah. 2 r.

Raif.-Friedr.-Ring 19, 6 Bim., Bart. Rab. beim Dausm. †

Part. Nad. Deim Staten.

Langsalie 18. 2., id. Wohn., 6 o.

7 S., Barmwalferb. (f. Arst. Unwalt-Büros geeign.) fot.
od. fv. su vm. Näb. auch betr.
Belicht. im Ubrenladen od.
Rerotal 10, Oochparterre.
(Telephon 578.)

L. S., fot. R. Bismar, 37, 2. †

Nerotal 10

Au verm ob an vertauf.

___ Königliche Schauspiele. === Dienstag, ben 36. September. Die Jubin. Statismans, antital Special Carbinal Brogny, Prafibent des Concils zu Conflans Pringeffin Eubora, Beopold's Berlobte Richte bes Katjers, Beopold's Berlobte Geagar, ein Jude, Juweller Oere Bennartni Recha, feine Tochter Oere Benfani Muggiero, ... Dberfdultheiß ber Stadt Conftang Albert, Difftgier ber fatferlichen Bogenfdunen

Diftister der fatjerlichen Bogenschützen
Ein Wappenherold . Der Beder
Offiziere der katjerlichen Leibmache. Gefolge des Katjers. Reichöfürft von Aprol. Gefolge des Präsidenten. Ordensgeistliche. Räte. Kitter. Edel-fnaden. Soldaten. Dervolde. Tradanten. Bogenschützen. Bürger und Bürgerung. Juden. Jüdinnen.
(Ort der Dandlung: Conftanz im Jahre 1414.)
ner, Reith, Weiterth, Amalie Gläser, Klara Schneider u. d. Galleitforps.
Fluftfaltische Leitung: Derr Proieffor Mannstaedt.
Spielleitung: Derr Ober-Regisseur Redns.
Ende nach 10.15 Uhr.

	Refidens:	Theater.	-
Clarette Aug 20			Mbenbs 7.80 116r.

Bas merben bie Leute fagen! Ein luftiges Stud in 3 Alten von Toni Impetoven und Otto Schwart. Spielleitung: Frin Rleinfe.

ihr Bruber Jeift Dolb Ceinrich Ramm

Albert 3ble Grich Bloffer Margarcie Doffmaun Enbe gegen 10 11hr.

Kurhaus Wiesbaden. Mittwoch. 27. Sept.: Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Das Glöckchen des Eremiten"

2. Menuett und ungarisches Rondo 3. Glühlichter, Walzer Strauss

4. Fantasie a. d. Op. "Figaros Hodzeit" Mozart Hodizeit*

5. Idylle aus der Optte. "Der Pfahlbauer" Freudenberg 6. Ouverture zu "Ein Morgen, ein Mittag und eln Abend in Wien" v. Suppé in Wien" v. Suppé
7. Potpourri a. d. Optte. "Der
Vogelhändler" Zeller

Vogelhändler" Spineler. 8. Husarenritt Abends 8 Uhr:

Abonnements-Honzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt, Kurkapellmeister. 1. Quvert. z. Oper "Der treue

Adam Schäfer" 2. I. Finale aus der Oper "Die Hugenotten" Meyerbeer 3. Mandolinen-Polka

Desormes 4. Schatz-Walzer a. d. Operette "Der Zigeunerbaron"

5. Ouverture zu "Das Nacht-lager in Granada" Kreutzer

6. a) Nordisches Wiegenlied, b Trautes Dämmerstündchen

8. Unsere Garde, Marsch

Kinephon Taunus-Bom 26.-29. Cept. 1916: Guftel's Seitenfprung! Urfibele Familiengefdichte im 9 Aften.

Des ftarten Erfolges wegen verlangert! 3hr befter Edut. Gutes Beiprogramm!

Thalia-Theater.

Bornebmit. u. größt.Lichtspielbs. Bom 23. – 20. September: Erfteufführung ! Mastenspiel ber Liebe.

Roman aus ber vornehmen Ge-fellschaft in 4 Alten. Teddh — fein Diener. Luftspiel in 3 Alten.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Ich gebe meine Praxis bis auf Weiteres auf.

Vertreter Dr. Mahr.

7. Fantasie a. d. Op. "Undine" Lortzing

im Kriegerbentmal). 2. Stod, ift berricalit. 7-Zim.-Bohn. (ichöne Räume). Bad. Jubeb. Gas. u. el. Licht. Koblenauf-sus. sedeckt. Balt., mit berrl. Musficht, su verm. Räb. dal., Dochwart. Telesbon 578.

Rübesbeim. Str. 17, Dockerda., 6-8.-B. m. 8., Bad., Ball., 1 Rim. i. Erdgefch. fof. s. v. N. Alexandraftr. 19. T. 1294. Schenfenborifit. 2. Dochv. berr-fchaftl. 6-8.-99, m. reichl. Bu-beb. fof. ob. fv. Nob. baf. † Schlichterfit. 10. 3., 6-8im.-98. m. reichl. 3b. 91. baf. 3. St. †

Bilbelminenftr. 12. Docho., neu berger. Bobn. v. 6 Bim., R., Bad nfw., auf fof. od. fpat. Nab. Bilbelmigenftr. 14. †

mittel. Wohnungen sesses 5 bis 5 Simmer Mbelbeibfte. 57. 5-8.-48. a. gl.

Aboliftraße 1, 5 Bim. u. Bub. Rab. im Speditionsburo. Ederniörbeitr. 1. id. 5-3-23.
2. St., 8 BIF., Bades., Sas. el.
2. ev. m. Ausgart. a. 1. 10.
R. Ederniörbeitr. 4. 1 rots. † Gutenbersitz 4. 2., in freigel.
Etagenv. 5-3.-33. m. v. 36.,
Bad. Balf., Sida. n.alle Beau.
R. Alexandraftz. 19, T. 4294.†
Ishnitz. 29, n. R.-T.-R., 5 S.,
m. Bad. B.f., 2 Rf., 2 R. el. 2.
a. 1.10. R. R.-T.-R., 45. P. I.† Dobheimer Str. 44. 1. 0. 2. Ct., gr. 4-8.-29. m. 2 98f. s. 1. 10.7 Edernforbeitr. 17. Bt., fd. 4-8. Frantenftr. 25. 1., a. Ring. 1d. 4-3.-28. Ansuf. sm. 10 u. 12.7 Sehrftr. 2. 4 Sim., R. s. verm. 7 B., m. Bub., ouf 1, Ott.

Moribite, 18, 2., 4 3., nen ber-ger., Gas, el. 2., Bab. 92, 9., 4 Reroftr. 38, 4-3.-23., Bif., Ert., B., el. 2., G., r.B., gl.o.fp.R.1+ Billa Reubera 2, fonn. Gart. Bohn., 4 8. m. Sub. s. 1. 10. o. fp. bill. s. v. R. Erdgefc. † Zehwalbacher Str. 71. 4-3.-Bobn. m. Bubeh. fof. s. vm. Räb. daf. Bäckerei. 5503

Bielanbitr. 23. berrichftl. 4-8. Bismardring 37, 1., 3 3. auf 1. Oft. Röb. 2. St., Beder. † Blückerbt. 7, B. 1. r., 3 3. s. v. R. Bismardring 26, 1. l. † Bläckerftr. 11. 11. 3.8.-23. ff. 7 Blückerftr. 15. Wtb. 1 St. 8 8.4 Dobbeimer Str. 87, Mtb. foun-3-8.-23. Nab. 836. Brt. r. 7 Edernfördelir. 2. B., neuseitl. einger. 3-8.-33. a. 1. 10. s. v. R. Schwanf. R.-Frd.-R. 52. † Franflurier Str. 14. Dodn., 8 berrich 3. m. Rochgel., 3trb. el. 2., Gas. fof. ob. fp. Nab. bafelbit. 10—12 ober 4—6. † Jahnstr. 29, n. Q. B. R., 68. 9., 8 S. 1.10. 9.5.0.9. 8.-8.45 9.+ Gneisenauftr. 2. 1. Gde Elf. VI. fonn. ar. 3-3.-23. fof. ob. fu. †
Oartingftr. 13. Dw. 3 3 . Q. M. †
Oelenenftr. 18. B. 3 3 . . Q. . Q. † Sellmunditt. 29, 3 Zimmer und Riche sofort au vermieten. 7 Körnerstr. 2. 1., 8 Zim. Bast., Bad. el. 9. n. Zub. sof. o. sv. a. vm. Näh dib. bei Giller 7 Mauergaste 15, 2, 3 J. n. Lücke aum 1. Ott. au verm. Näh. bei A. Limbarth daselbst. 18

Sebankt. 3. foone große 3-8.
B., a. gleich od. fp. 4. v. 5501
Zeerobenkt. 25 B., mod. 3-8.
Etifikt. 5. 1., ar. [c. 3-8]m.
Bohn. m. Kliche u. Zubeb.,
su vermieten. Kaß. bal. ober
Boublito, Tannusktr. 58.

Baubitro, Taunusitr. 58. †
Tannusitr. 19. Stb. 1, dir. Eina.
Borderft., icone ar. 3-3-28.

f. Geschäft sehr geetan., au d.
Balramitr. 23 3-3-29. R. P. †
Webersasse 39. Ede Saaigasse.
R. 2, 3-8-29. m. all. Bubed.
auf fos. od. spät. su berm. †
Borfitr. 9. 1., 3-3-29. a. fos. †
Borfitr. 20. Dochvart., sehr sch.
3-8-39. fos. od. sp. 520 M. †
Bartin. 22 Bart. 3. Sim. 29.

Mleine Wohnungen 1 unb 2 3immer

Dallsarter Str. 4. 2 8.. 8.. 2 Rell. a. fol. R. b. Burtardt. 7 Belenenfir, 16. B., 2 8.. R., 9.7

Jahnftr. 20. Dinterb. 1. Stod. 2.8im.-Bohn. au verm. 7 Raristr. 40. Oths. Brito., 2 S., su verm., mon. NRf. 22.50, Anfragen dortfelbit.

Lubwisitr. 6. 2 3. n. Rücke m. Gas. Monatlic 14 Mart. † Mauergaffe 12. Oth., 2 3. u. R., mon. 18.4 s. v. R. 8bb. 1. † Moribitt. 44. Oth. 2. 2-3.-23. † Römerberg 5. Oth., 2 8. u. R. Scharnhorfiftr, 44. Gtb., 2 8.

Steingaffe 28. 2-8.-99. f. o. fp.t Sch. 2-3.-B. m. Subeb., Brifv., Dinterb. preism. s. verm. N., Dorfitr. 29, 3., bei Graber. † Mblerftr. 59. 1. 3im. u. R.

Mauergaffe 8, tl. 92.-23. 4. vm.+ Romerberg 5, Oth., 1 8. u. R.+ Schernhorfiftr.13, 1 8, 9,9, r. Bellristir, 35. 1 Dachs. u. S. † Bellristir, 41, B., f. 1. u. 2.8. -Dachw., Gas, 1. 10. R. Dutl. † Bebergaffe 58. 1 Grifo. Bobn Borfftr. 8. fc. gr. 7fps., 92. 1 1.+

mobl. Wohnungen, Simmer, Manfarden

a. vm. Dellmundftr. 29. Bt. †
Schön möbl. Im. m. fev. Eina.
fof. a. verm. A. Morisftr. 35.†
In fleinem Däuschen m. Gart.
2 fd. m. 8. a. v. a. m. Penf.
Blatter Str. 65. Bahnverb. †

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, dass auch diejenigen Geschäftsanteile, die im Laufe des Geschäftsjahres voll eingezahlt werden vom Beginn des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewinn teilnehmen.

Wir bitten daher unsere Mitglieder, die die Vollzahlung beabsid-

bis spätestens 30. Sept. 1916

zu bewirken. - Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt sich der Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diesem Termin,

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

7104

Friedrichstrasse 20.

Michelsberg 11. fcone 8-3im. Moriblit. 9. Mtb. 1., 3-8.-23. Raberes 2855. 1. Ct.

Moristr. 12, Boh. 1. Ct., fcome große 3-3.-Bobn., neu berger., fof. billig s. verm. † Moristr. 44. Stb.1., 3 8. 1.10. Oranienftr. 19. 8 8. n. R., Gtb. Philippsbergftr. 24. 2. 8-8.-93. m. Bubeh. fof. zu verm. Näh. Vanggaffe 13. Laben.

Riebitr. 19. an ber Balbitraße.
3 gr. Zimmer u. Kidde, abacichioff. schöne Wohn., sehr billig su verm. Räh daselbit oder Abelbeiditraße 28.

Bortfir. 23. Part., 3 - Sim -28 an perm. Rab. 1. Stod r.

Dosheimer Str. 110. Boh. Mi.. 2 Sim. u. R.. fofort su vm.. Röh. bei Brinkmann. Selbfir. 3. 1 fl. 2-8.-28. 8.1 su verm. Breis mon. 28 .M. Dellmunbitr, 29, G. B. gr. 2 3.+ Dermannitr. 17, 2 3.. R., Q. fof. R. Burfarbt, Dallg. Str. 4. †

Lehrite. 12. S. 1. St., 2 S., S. † Lehrite. 31, Mid., 2 S. u. S. f. †

Schwalb. Str. 85. 856. D. 23. u. Ril., Gas, b. z. v. R. B. vt.† Steingaffe 16. B. 1., 23. n. A.†

Ablertit. 62, gr. Dadw. 1 &.
u. K., gi. ob. fv. su verm. †
Plidertit. 15. Mtb., 1 &. u. K.,
Felbitr. 14. Bob.. D., 1 3. u. K.,
Seitenbau 1 3im. u. Kide.
fleine Perfitätte. auf fof. †
Sellmunditr. 29. B. 1., 1-8.-B† Dellmunbitr. 39. 1 3., Dacit. Lubwigftr. 10, 1 Bim. u. Riiche au verm. Preis 12 .K.

Bellet, Abidiuft, Gas. fof. †

Einfach möbl. Zimmer

Gin fonnig gut mobl. Simmer billig bu verm. Raberes bei Lang. Schulberg 27. 1

Mobl. Id. fonniges Jimmet mit 1 ober 2 Betten. Cowal-bacher Etr. 69, 2. 1.

Balramftr. 8, 2., icon mobil. Bimmer billig.

Simmer und Manfarden 1—2 fcone I. S., a. f. Gefchiss, su verm. R. Morisitr. 35. † Rorisitr.50, gr. l. S. Stb. 8.#1

Mibrechtftr. 83, gr. faubere i Manfarbe mit Rochberd. Schwalbacher Str. 71. leere ar., beisb. Manf. u. möbl. Bim. fofort zu vermieten. 5502

Gefcaftsraume, Lagerfeller

Große Stallung mit großem Gutterboben, a. als

Lager geeignet, mit u. ohne Boon., und mit Unterstellge-legenbeit f. Tubrw. aller Art 1. verm. Dobbeimer Str. 16 † Dobb.Str.61, Werkli. o. Laerr.† Aarlite. 36, 1, gr. bell. Lad., 2 gr. Schauf. m.o. o. 8, 8, 1, 1, 10.† Roritstr. 50, Lad. mit Wohn.† Laben Reroftr. 28 m. Bobn. m. ob. obne Lagert. R. 1 r. 7 Dranienitr. 85. Stb., 1., arober bell. beisb. Raum f. a. Zwede-fowie Stall. u. Remife a. v. ? Rauenthaler Str. 9. Sab. 1. v.t

Rheinftr. 56, gr. Laben m. Breis 500 .H. Rafi, 2. St. Schlichterfir. 10, ein Weinteller m. hodr. Aufa. u. Vadraum, ev. a. su geeign. and. Swede su vermieten. Näheres daselbit 3. Stod. † Borfitr. 20, ich. bell. trod. La-gerr. m. dir. Eing. v. d. Str., K 12 mon. A. b. Dörner i.d.;

Offene Stellen

Reifende und Saufierer für febr lobnenden, in ied. Daus-balt gebrauchten Massenartitel gesucht. Offerten unter M. 566 kil. 1. Mauritinstr. 12. 16460

Ein tüchtiges hausmädchen welches aut naben fann, bald-möglichft gelucht. *1005 Parffirage 43, Hochvart.

Stellengesuche Für ein junges Mädchen

mit autem Zeugnis einer daus haltungsfoule, wird Stelle als Sifthe ober and zu Lindern in einem besteren driftlichen dau'e sesuckt. Gebalt wird nich be-anspruckt. anivrucht. 7248 Räheres bei 3. Lubn, Gonsen-beim Lenneberaltraße.

Au pair.

Suce per fofort filr meine Tochter, 25 Jahre, mit auter Benflonsbildung, febr finderlieb, bisber im Eiternbans, Stellung in feinem Daufe au 1—2 fleinen Kindern. Rindern. Rasbendet, Münden. Briebrichftr. 1510.

Tiermarkt | Gutes Pferd

au verlaufen. Carl Bott. Riebernhaufen i. Zaunus. 7281

Kauf-Gesuche

Rupfer, Meffing, Sinn u. ! fauft jedes Quant. Bh. der Gürtlerei u.galv. Anft. Brief ftrabe 16. Tel. 1983.

Ju verkaufen

25 Beniner Tragfraft, &

au berfaufen. Balramitrage 31. 1

Rleider», Rückenickrant, t 2010-, Boate, Rücke, Trumeauspiegel, Uhr. 8111 Bancelbrott, Betten, gut erkel billig su verkaufen. Adlerurahe 58, Ser

Milit-Ladflielel, Gr. 43. Regenichteme, Sitte. Schuelt mantel, billig au vert. Go Abolfftrabe 8, 1. St. fil

Derschiedenes

Zumaira ver Mille M. Java Brafil ver Mille M. Schweiser Stumpts ver Mille M. 54.— und M. Alle Sorten find and in Mille Mil unfere Roften innerhalb 8

Bigarrenfabrit Littenm b. Freiburg L. S.

Reine Abaabe v. Hanbu bagegen Mußerproben: 4 Sorten ie 58 Std., 3ul. 3 8u M. 12.90, portofreie 9

Berren- und Anaben -Bofen, Joppen, Bogener Uifter, Baletots ufm, fan gut u. billig mie immer Neugasse 2

folange Borrat te

10 Bentner Mr. IL Rohlenhandlung C. 3 Bellripftr, 9.

Dauer-Wä Glegant und unpers Grobe Griparn, Faulbrunnenftreit

Buffdaumenbe Ge fefte, weiße folange Borrat, oft. 5 7211 Bbilippsbergit

der Goldankauf Die Geschäftsraume der Stadt Wiesbaden

bleiben von Montag, den 25. Cept. bis Mitt den 27. September einschliefilich für Das tum geichloffen.

Rogfastanien per Rilo . Eicheln per Kilo . . werben bon Bribathefit angefauft bon Wilh. Reb Sebanftraße 5. Telefon 846.

Breibant. Mittwoch, d. 27. Sept. 1918, morg. 7 Ubr. wert. Ochienfleisch irobiau 1.20. Rubff. (get.) au 1 M. f.k. farten von 450-650 verkauft. Steilchbändlern. bereitern ist der Erwerb von Freibantsleisch verkotet und Koftgebern nur mit Genehmtgung der Bolischet 7282

Billigste Bezugsquelle für Hausierer!

der Kapelle des Ersatz-Bataillons Reserve-Regiment Nr. 80

zu Gunsten des

Kreiskomitees vom Roten Kreuz.

Leiter: Herr Kapellmeister Haberland.

Neroberg — Wiesbaden.

Mittwoch nachmittag 4 Uhr

bei günstiger Witterung



Empf, bill. neueste Mustatreiber, D. R. G. Metoffelichaler, Kichenmeffer, Teefeiber, Kragen-pfe, Batenihofenknöpfe, Fenersenge, Steinden, die Schliffelringe Fingerbitte, Bentimeter, Bartwichie, beutich heftvffalter, dosenträgeru. Strippen, Balchnöpfe, Reihnagel, Stopfs, Räch und Sicer-beitsnabeln. Durchsiehs u. haarnadeln, Talchensu. Soldatenspiegel, Kämme, Zahnbürften usw. 7107

Walter E. Schauerer, Spezialgeichaft für Saufferer Blücherftraße 46.

neugasse 22. in großer Auswahl.

21m 28. und 29. September bleibt das Gefcaft a gefaloffen.

Sausichuh-Kurius balte in geicht. Birteln vorm. 8-12, nachm. 3-6 u. abends v. 8-10 Uhr. Dauer des Kurius ib Stunden. Breis besfelben Mt. 3.50. Auf Bunich auch Kurfe im anderen beliebten Handarbeiten. Anmeld, erbitte zw. 10-12 Uhr. Geisbergftr. 9 U. Brau Alice Riefes, Geisbergftr. 9 U.